
HD WIDENER
HW UAXL E



Auswahl türkischer Erzählungen

aus dem

„Humajun-namé oder Kaiserbuch"

همايون نامه

von

Salih sade Ali Efendi.

Mit Urtext, Aussprache, deutscher Worterklärung und vollständiger Uebersetzung.

Ein Handbuch

für angehende deutsche Orientalisten.

Bearbeitet durch

Ed. von Adelburg,

k. k. Gubernialrath, Ritter des kais. österr. Leopoldordens, Commandeur des großherzoglich toskanischen Josephordens, Ritter des k. bairischen Michaelordens, Inhaber des sultanisch-osmanischen Ordens Nischáni Iftihar, dermalen im außerordentlichen Dienste bei dem k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archive orientalischer Abtheilung zu Wien, früher k. k. d. Erstem Dolmetsch in Konstantinopel, und dann General-Consul in Siriem.

Erstes Heft.

Wien 1855.

Gedruckt und in Commission bei den P. P. Mechitharisten.

Zur Feier

des

hundertjährigen Bestandes

der

k. k. orientalischen Akademie in Wien,

welche im Jahre 1754 durch Kaiserin

MARIA THERESIA

gegründet,

sich am 3. Jänner 1854 unter

FRANZ JOSEPH I.

kaiserlichem Schutze

eines kräftigen und blühenden Daseins erfreute.



Dargebracht vom

Verfasser,

der sich dankbar

seiner im Jahre 1822 daselbst genossenen Ausbildung

erinnert.

Vorwort.

1.

(Zweck des Werkes.)

Das Unternehmen, welches mit diesem Probehefte angekündigt wird, hat einen doppelten Zweck zu erfüllen. — Der eine desselben ist die Feier des hundertjährigen Bestandes der k. k. orientalischen Akademie in Wien. — Der andere die Erleichterung des Studiums der höheren türkischen Schriftsprache, welche ein Gewebe von Türkisch, Arabisch, Persisch ist, und in dieser Weise auch von Seiten der osmanischen Regierung nicht nur in ihren Erlässen sondern auch in ihrem mündlichen Verkehre gebraucht wird.

Indem unser Werk ferner ein Denkmahl des Säcular-Festes der orientalischen Akademie zu sein strebt, möchte es die Erinnerung an den 3. Jänner 1854, wo die Akademie unter kaiserlichen Auspicien ihr hundertjähriges Bestehen feierte, durch ein geistiges Werk verstärken und nach allen Richtungen hin verbreiten; auf daß die spätesten Enkel sich der tröstlichen Wahrheit: „es gebe in dieser Welt der Unbeständigkeit auch Elemente des Bestandes“ innigst erfreuen mögen.

Und da dieses Werk auch die Erleichterung des höheren türkischen Sprachstudiums bezweckt, so soll es alle Mittel, welche zu diesem Ziele führen, auf die beste und angenehmste Weise herstellen.

2.

(Bearbeitungsweise.)

Dem Zwecke sollen die Mittel, nämlich die Bearbeitungsweise des vorliegenden Werkes entsprechen. — Daher zerfällt es in zwei neben einander laufende Haupttexte; einen Türkischen und einen Deutschen.

Der türkische Text giebt Auszüge aus dem berühmten „Humajun Namé" oder „Kaiserbuch" welches zur Zeit Sultan Suleiman I. verfaßt, und dem Sultan gewidmet wurde, und zwar einzelne Erzählungen, die sich theils durch Schwierigkeit des Verständnisses und theils durch Schönheit der Darstellung auszeichnen; so daß in diesem ersten Hefte gleich mit den Abentheuern des Taubers Vasende begonnen, und die Philosophie des Morgenländers über Reiselust und Auswanderung entwickelt wird. — Um aber auf dem sichersten Wege verständlich zu werden, wird der Text in 3 Abtheilungen zergliedert; in Hauptgedanken, die durch lateinische Ziffern unterschieden werden; Theilgedanken, welche 1 bis 2 Zeilen einnehmen; und Gedanken letzten Ranges, die nur aus 1, oder 2 bis 3 zusammengehörigen Worten bestehen, um so einer genauen alle Zweifel verscheuchenden Analyse allmählig unterzogen zu werden. — Um ferner die Aussprache des türkischen Textes, die fehlenden Mitlaute, das zwischen je 2 Worte zu schiebende persische i, die Länge der Betonung, mit einem Worte die zu Konstantinopel im Munde der höheren Gesellschaft übliche Lautung kennen zu lehren; wird hier die Aussprache einzelner oder logisch zusammenhängender Worte mit lateinischer Schrift aber deutscher Aussprache dargestellt; so daß, um ein Beispiel anzuführen, *sch* wie das deutsche *sch* scharf erklingt; und die Länge der Betonung durch das Zeichen ' ober dem zu dehnenden Buchstaben versinnlicht wird; wobei zu bemerken kommt, daß *s* und *sch* oft gelinde, wie das französische *z* und *j*, ausgesprochen werden müssen, wenn sie die orientalischen Buchstaben ث, ذ, ز, ژ, ض, ظ, bezeichnen.

— Und damit schlüßlich der türkische Text auch mit türkischer Schrift erscheine, so ist die zu Bulak bei Kairo in Ägypten um 1843 veranstaltete Ausgabe des Humajun-Namé, von der sich Exemplare in der k. k. orientalischen Akademie befinden, zu unserem Zwecke benutzt und getreu nachgedruckt worden, weil die vorhandenen Manuscripte in einzelnen Stellen mehr oder minder von einander abweichen; und dadurch Anlaß zu Controversen über die beste Lesart geben dürften.

An den türkischen schließt sich je ein deutscher Text von dreifacher Beschaffenheit an. — Eines Theils wird jedes einzelne orientalische Wort durch einen einzelnen deutschen Ausdruck erklärt; und dadurch entsteht eine Uebersetzung von Einzelworten. — Da aber diese Erklärung nicht immer hinreicht, um die Dunkelheit des Verständnisses zu verscheuchen, so wird in der Regel auch die Uebersetzung zusammenhängender Worte gegeben, wenn sie als zusammengesetzte Worte oder durch ihren Sinn im Deutschen unzertrennlich zusammengehören. — Und da auch dann noch, wegen der eigenthümlichen Ausdrucksweise der Morgenländer, der Sinn der Rede unklar bleiben kann, so ist am Schluß eines jeden türkischen Textes eine vollständige Uebersetzung der Gedanken nach Wort und Sinn beigefügt; um so practisch zu zeigen, wie sich angehende Orientalisten in getreuer, verständlicher, gutdeutscher, und wo möglich wohllautender Uebersetzungsweise üben können. — Deßhalb ward jede türkische Textstelle, nach beendeter Zergliederung, mit einer vollständigen Uebersetzung versehen; und in selber, zur Erzielung der Treue, Wort durch Wort, Hauptwort durch Hauptwort, Zeitwort durch Zeitwort, Synonyme durch Synonyme wieder gegeben, so lange solches nur immerhin möglich war. — Um aber auch deutlich zu sein, bekam sie an dunkeln Stellen, wo Wortspiele oder verkappte Anspielungen vorkommen, kurze erklärende Einschübe, die meistens zwischen zwei Klammern (), stehen, um anzuzeigen, daß letztere vom Uebertrager herrühren. — Ferner wurden gutdeutsche Ausdrücke gewählt, wie

sie in der deutschen Schriftsprache üblich sind. — Und damit die Rede auch deutschen Wohllautes nicht entbehre, erhielt die Uebersetzung nach Thunlichkeit Verse, wo sie im Originale eingewebt sind; gereimte Prosa, wo sie der türkische Text giebt; eine symmetrisch abgemessene Prosa überhaupt; und am Schlusse der Sätze in der Regel ein beschließendes Wort längerer Dehnung, da dieß nicht nur das türkische Original nachahmt, sondern auch zum Wohlklang überhaupt beiträgt. — Um alles, was über die Bearbeitung des deutschen Textes gesagt werden will, zu erschöpfen, wird endlich bemerkt, daß zur Lesung der türkischen Schriftsprache die Kenntniß der Nationalität der Worte gekannt werden muß und das ist der Grund, weßhalb nach jedem Worte bei seiner Einzelerklärung durch die Buchstaben *a, p, t,* angezeigt wird, ob der erklärte Redetheil ursprünglich arabisch, persisch oder türkisch ist.

3.

(Empfehlung des Werkes.)

Das Werk, welches mit diesem Vorworte als Probearbeit in's Dasein tritt, hat viele empfehlungswerthe Seiten. — Denn einerseits ist es nützlich, ja zum Studium nothwendig. — Andererseits biethet es aber auch Annehmlichkeiten dar; und befolgt so das Horazische miscere utile dulci in jeder Beziehung.

Nützlich ist es nicht nur für angehende Orientalisten, die sich als solche dem Staatsdienste weihen; sondern auch für den Sprachforscher überhaupt, besonders wenn er sich mit Vervollkomnung der bestehenden orientalischen Wörterbücher beschäftigt; ja selbst für die Regierungen, welche mit dem osmanischen Reiche in Geschäftsverkehr stehen; und dieß alles, weil hier die Erwerbung der höhern türkischen Schriftsprache, welche zugleich die Sprache der türkischen Regierung ist, gefördert und erleichtert wird. — Denn unser Werk gewährt alle Mittel der Erleichterung. — Es gewöhnt das Auge des Stu-

dierenden an die Lesung der türkischen Bücherschrift, oder des sogenannnten Neshi-zuges und somit jener Schreibweise, welche das türkische Ministerium des Aeußern in seinen politischen Noten und Berichten anwendet. — Es verschafft dem Gedächtnisse einen reichen Schatz türkisch-arabisch-persischer Worte und Synonymen für alle Zustände des geselligen Lebens. — Es übt den Verstand im Zergliedern, Verstehen und Uebersetzen türkischer Bücher und Schriften. — Es führt somit zur Erfassung der türkischen höheren Schriftsprache, (mulemma, ملمّع) welche ein Gemenge von Türkisch, Persisch und Arabisch ist. — Dabei lehrt es die beste in Konstantinopel von Seiten der Regierung gebrauchte Aussprache. — Und um die Erlangung aller dieser Kenntnisse möglichst leicht und bequem zu machen, hat unser Werk ein bequem-handbares Format; da bei einem schweren Studium gewaltige Formate und Folianten die Kraft des Arbeiters zu Boden schlagen. — Dadurch wird es allerorten, in und außer Hause, auf Reisen wie auf Spaziergängen, brauchbar. — Auch für alle Zeiten ist es berechnet, da es vermöge seiner Einrichtung auch in Abwesenheit eines Lehrers, oder in Ermanglung eines genügenden Wörterbuches Auskunft giebt. — Und da es hiedurch die Ausbildung orientalischer Dolmetsche befördert, so glaubt es hauptsächlich allen jenen Regierungen zu dienen, die Dolmetsche brauchen, orientalische Akademien besitzen, und sonst in politischen Verhältnissen stehen; zumahl die Beziehungen des Osmanisch-mohamedanischen Reiches mit den Staaten der Christenheit sich von Tag zu Tag in steigender Wichtigkeit entwickeln.

Zu dem Gesagten kann man hinzufügen, daß ein Werk wie dieses, für gewisse Fälle selbst eine **Nothwendigkeit** wird. — Denn selbst in den größten bisherigen türkischen Wörterbüchern fehlen Worte, oder sie sind undeutlich erklärt. — So, um nur ein Beispiel zu geben, fehlen von einer einzigen Erzählung des Humajun-Namé folgende Worte in dem großen und classischen Wörterbuche von Meninsky, wie: Enjab, انياب, Schlangenzähne; Kje-inna كانى wie überall, gleichsam

überall; Sawirun, ar.; ساور anfallend; anpackend; umschlingend; — Raksch oder erkasch; رقش eine Art giftiger schwarz und weiß punktirter Schlangen, welche in Arabien Raksch heißen; — bette ar., بتّ stechen, beißen, wenn von Schlangen die Rede ist; — dschâe; ar., جاء kommen; — erade, ar., اراد er hat gewollt; — eksiri asám; اكسير اعظم ar., Stein der Weisen; eine fabelhafte Composition, welche verborgene Dinge kennen lehren soll; — charchar. خارخار dorniges, schmerzvolles Leben; — sajéperwér; سايه پرور Schattenpfleger; Weichling; müßiger Weichling; heje-é; ar. هيأ bereiten; — nas; ناز sanft; z. B. Schlaf; — anne; ar., عنّ, zurückhalten, behalten, im Gedächtniß behalten; — je-anu; يعن ar., er behält; — kjöhkjen, oder kjuhkjen, كوهكن Bergdurchbohrer; Bergwasser; — bulunur, بولنور befindlich; vorhanden; z. B. hedem bulunurjar, ein Freund der als Mitathmer und Zeitgefährte vorhanden ist; u. s. w. — Da nun alle diese und andere Worte in den vorhandenen türkischen Wörterbüchern fehlen oder undeutlich erklärt sind, so sind Werke, wie dieses, zeitweise für Lexicografen nöthig, um unbekannte oder fehlende orientalische Sprachtheile für die Ausgabe künftiger Wörterbücher zu sammeln und zu bewahren.

Aber neben allem Ernste eines ernsten Zweckes, hat unser Werk auch seine Annehmlichkeiten. — Denn hier tritt vor den Leser das berühmte türkische Werk Humajun-Namé oder Kaiserbuch mit allen seinen Schönheiten hin; und in seinem Gefolge erscheint die Pracht eines erhabenen Namens, der Wohllaut einer musikalischen Sprache, die bald in gereimter Prosa (musedschá, مسجّع) bald in Versen erklingt; der Schimmer reichfarbiger Gleichnisse und Bilder; die Fülle geistreicher und anmuthiger Gedanken, die sich strotzend an einander drängen; die Verkettung von 14 Hauptstücken oder Hauptgeschichten (bab), welche 14 Hauptklugheitsregeln des geselligen Lebens entfalten; und endlich ein Gewebe von

101 kleinern Erzählungen, welche episodisch in die Hauptgeschichten eingeflochten sind; und gleich kleinern Blumen in einem Walde von Rosengesträuchen duften und prangen.

4.

(Schluß.)

Nachdem durch obige Darstellung, Zweck, Bearbeitungsweise und empfehlenswerthe Eigenschaften dieser Ausgabe hinlänglich beleuchtet worden sind: glaubt der Schreiber dieser Zeilen in einem Anhange noch einige das Unternehmen betreffende Erklärungen beifügen zu sollen. — Denn es will die Geschichte des Humajun-Namé welche den Grund unserer Arbeit bildet, berührt werden. — Gebrauch und Fortsetzungsweise unserer Arbeit erheischen einige Worte. — Dank ist auszusprechen, wohin er gebührt. — Und Wünsche sind auf dem Altare der Zeit niederzulegen, damit eine günstige Zukunft vorbereitet werden möge.

Die Geschichte des Humajun-Namé, seiner Entstehung und seine Verbreitung, befindet sich theils im Humajun-Namé selbst; und theils in Freyherrn von Hammer-Purgstall's reichen Werken über osmanische Geschichte und Litteratur. — Es genügt daher für dießmahl nachstehende Hauptmomente zusammenzustellen. — Die erste Entstehung fällt in die Regierung von Sultan Suleiman I.; zwischen die Jahre 1520 bis 1566; wo es ohne Angabe eines bestimmten Jahres, wahrscheinlich um 1523, zu Adrianopel durch den Muderis und Akademie-Vorstand Salihsade Ali Efendi verfaßt, mit dem Titel Humajun-Namé oder Kaiserbuch geschmückt und dem Sultan gewidmet wurde. — Gleich nach seiner Erscheinung erwarb es sich eine außerordentliche Beliebtheit in der Türkei, und kam mittels zahlreicher Abschriften in den Buchhandel Konstantinopels. — Aber auch nach dem Auslande bahnte es sich seinen Weg. — 1680 em-

pfahl es der kaiserliche Hofdolmetsch von Menynski zu Wien in seiner türkisch-arabisch-persischen Grammatik, indem er eine Erzählung desselben lateinisch analysirte; nachdem kurzvorher eine theilweise spanische Uebersetzung von Bratuti zu Madrid erschienen war. — In unserem Jahrhunderte ist es gleichfalls nicht vergessen worden. — Herr von Dietz in Berlin bearbeitete es zum Theile unter dem Titel des „königlichen Buches“. — Freyherr von Hammer-Purgstall zeigte in dem 7. Hefte der Fundgruben des Orientes, wie dessen gereimte Prosa und Verseinflechtung im Deutschen auf die angenehmste Weise wiedergegeben werden könnte. — Im Jahre 1841 erschien es auszugsweise gedruckt zu Konstantinopel unter dem Titel Hullassej Humajun-namé. — Eine vollständige Druckausgabe folgte 1843 zu Bulak bei Kairo in Aegypten. — 1853 gab der k. k. Professor an der or. Akademie Herr von Wickerhauser, in einer werthvollen türkischen Chrestomathie, 3 Geschichten des Humajun-namé. — 1854 erschien das dritte Hauptstück, unter dem Titel „die Macht der Freundschaft“ bei A. Pichler zu Wien in wortgetreuer nur hin und wieder gekürzter oder erläuterter deutscher Uebertragung, von dem Verfasser des hier vorliegenden Werkes. — Am 30. Juni desselben Jahres 1854 geruhte S. M. Kaiser Franz Josef I. den bei Pichler erschienenen Theil des Humajun-Namé mit Seinem Allerhöchsten Beifall zu beglücken, weßhalb der Verfasser dieses Vorwortes die Ehre hatte, von Seiten Sr. E. des Herrn Oberst-Kämmerers Grafen Lanckoronski eine mittheilende Zuschrift unter obigem Datum zu empfangen. — Am 3. Juli 1854 erklärte die k. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien, die Herausgabe des Humajun-Namé, nach dem bei Pichler gedruckten Plane nützlich und zweckmäßig. — Im Jahre 1855 endlich wurde Schreiber Dieses von verehrter Seite aufgefordert, Auszüge des Humajun-Namé mit türkischm Texte und deutscher Erklärung zu bearbeiten, um angehenden Orientalisten ein nützliches Handbuch zu verschaffen; und in Folge dieser Aufforderung geschieht es, daß diese

neueste Bearbeitung des Kaiserbuches in einer neuen eigenthümlichen Gestalt probeweise und mit der Hoffnung ins Dasein tritt, daß günstige Umstände auch eine vollständige Ausgabe des ganzen Kaiserbuches in gleichem Geiste erlauben werden.

Ueber den besten Gebrauch unserer Arbeit ist folgendes zu bemerken — Vorerst suche man die türkischen Textstellen selbst zu entziffern. — Gelingt es nicht, so kann man die beigesellte Worterklärung zu Rathe ziehen. — Bleiben auch dann noch Dunkelheiten im Verständnisse zurück, so kann die Aufhellung derselben in unserer schlüßlichen Gesammtübersetzung nachgesehen werden.

Noch obliegt eine angenehme Pflicht, nähmlich jene meinen gefühltesten Dank für alle mir gewordene Theilnahme und Unterstützung auszusprechen. — Denn einerseits haben mich unsere gefeierten Orientalisten, Freiherr von Hammer-Purgstall und Ritter von Rosenzweig, mit Handschriften des Humajun-Namé wohlwollendst versehen! — Andererseits wurde mir durch Herrn Oberstlieutenant von Körber, Director der k. k. orientalischen Akademie, die in Bulak erschienene ägyptische Druckausgabe des Werkes zur Benutzung überlassen und meine Arbeit bereitwilligst gefördert.

Findet diese Arbeit Anklang, so sollen noch andere Abtheilungen des Humajun-Namé als Fortsetzung nachfolgen. — Die Bearbeitungsweise in ihren Hauptgrundsätzen, wird unverändert bleiben. Nur würde dann der türkische Text größere Abtheilungen bilden, jede Abtheilung einen Paragrafen zusammenhängender Aussprache zum Gesellschafter bekommen; an diesen sich ein Paragraf von deutscher Worterklärung in lexikalischer Form reihen, und zum Schlusse wie bisher je eine zusammenhängende deutsche Uebersetzung jede einzelne Abtheilung des türkischen Textes begleiten.—

Indem ich somit alles, was nöthig war, gesagt zu haben glaube, erübriget mir nur noch der Wunsch eines glücklichen Gedeihens für die gegenwärtige Unternehmung. — Möge das

Werk den angehenden Orientalisten den vom Verfasser angestrebten Nutzen gewähren! — Möge ihm eine wohlwollende Aufnahme zu Theil werden! — Und wolle die Vorsehung, nach dem arabischen Spruche:

Isa erade allhu emren,
Heje-e esbabehu!
Will Gott daß eine Sache sich thu',
Bereitet er die Mittel dazu!

es so lenken, daß eine vollständige Ausgabe des prachtvollen Humajun-Namé oder Kaiserbuches zur Wirklichkeit werde!

Und mit diesen Wünschen beginnen wir die Herausgabe der nachstehenden ersten Geschichte, welche die Erlebnisse eines wandernden Taubers beschreibt; mit dem Vorbehalte, den Schluß in einem nachfolgenden 2. Heft zu liefern, und in diesem Hefte, dessen Handschrift fertig liegt, die vorkommenden arabischen Zeitworte und Zeitwortformen umständlicher zu entwickeln.



Auswahl

türkischer Erzählungen

aus dem

„Humajun-namé oder Kaiserbuch“

حکایت اوّل

در احوال دو کبوتران

که برینه بازنده و برینه نوازنده دیرلرایدی

حکایت اوّل *hikjajéti ewwél*, erste Erzählung; *hikjajet*, ar., Erzählung; *ewwel*, ar., erster, erste; — در احوال دو کبوتران *der ahwáli dü kjebuterán*, über die Zustände zweier Tauben; *der*, p., in; *ahwal*, ar., Zustände, von *hal; dü*, p., zwei; *kjebuteran*, p., Tauben, *kjebuter*, p., Taube, Tauber; — که برینه *ki biriné*, deren einer, *ki*, welcher, von welchen; statt *ki anlarün birine;* بازنده *basende*, Spieler, hier der Name einer Taube; و برینه *we biriné*, und einem, einem von ihnen; — نوازنده دیرلر ایدی *nüwasendé derler idi*, sie Nüwasende sagten, man Nüwasende hieß; *Nüwasendé*, p., Schmeichler, hier der Name einer Taube; *derler idi*, sie sagten, nannten, hießen, man nannte; *demek*, t., sagen, nennen.

Erste Erzählung.

Von den zwei Tauben Basende und Nüwasende.

(In der türkischen Ausgabe des Humajun-namé von Bulak bei Kairo in Aegypten, Seite 42, Zeile 3 von unten.)

1.

روایت ایدرلر که ایکی کبوتر وارایدی* بر آشیانەده دمساز* و بر کاشانەده همراز*

روایت, *riwajet* ar., Erzählung; روایت ایتمك, *t., r. etmek*, Erzählung machen, erzählen; روایت ایدرلر *t. ederler*, sie erzählen, man erzählt; — که *ki*, t., daß; ایکی *iki*, t., zwei; کبوتر *kjebuter*, p., Taube, Tauber; وار ایدی, es war, es waren, es gab (*war olmak*). — بر *bir*, t., einer, eine, eines; آشیانه *aschiane*, p., Nest; اشیانەده *a schianedé*, im Neste; — دمساز *demsas*, p., Athem holend, athmend; — و *we*, und; بر *bir*, t., einer; کاشانه *kjaschane*, p., Nest, Lager, Stätte; ده *dé*, türk. Nachsatzwort; z. B. *kjaschané-dé*, im Neste; همراز *hemras*, p.. zusammen heimlich, heimlich beisammen, innig gesellt.

Man erzählt, daß es zwei Tauber gab, in einem Neste athmend; und in einem Lager heimlich beisammen.

نه غبار اغیار ایله ایینهٔ خاطرلری مغبّر* و نه محنت روزکار ایله مشرب ضمیرلری مکدّر

نه *né*, p., nicht, weder; غبار *gubar*, Staub, Straßenstaub, der durch Reisende aufgeregt wird; اغیار *aghjar*, ar., vielfache Zahl von غیر *ghair*, Andere, Fremdlinge; غبار اغیار *ghubari aghjár*, der Staub von Fremdlingen, von fremden Kommenden; ایله *ile*, auch; ایینه *ajine*, p. der Spiegel; خاطرلری, ihre Gemüther; ایینهٔ خاطرلری *ajinéj chatirleri*, der Spiegel ihrer Gemüther; مغبّر *mugaber*, ar., bestaubt, verdüstert; و نه *we ne*, und nicht, noch; محنت *mihnet*, ar., Widerwärtigkeit, Bedrängniß; محنت روزکار *mihneti rusgjár*, die Bedrängniß der Zeit; ایله, mit; مشرب ضمیرلری *meschriebi samirleri*, das

Trinkgefäß ihrer Innern; *meschreb*, ar., Trunk, Trinkplatz, Trinkgeschirr; *ssamir*, das Innere eines lebenden Geschöpfes, sein inneres Wesen überhaupt; — مكدر *mu kjedder*, ar., trübe gemacht, getrübt.

Weder war durch den Staub von Anderen der Spiegel ihrer Gemüther verdüstert, noch durch den Schlag der Zeit das Trinkgefäß ihres Innern getrübt.

مستلذات دنیادن آب و دانه ایله قناعت ایتمشلر ایدی*
و درویشان کوشه نشین کبی نشیمن عزلت اختیار ایلمشلر

مستلذات *mustelésat*, ar., Köstlichkeiten, Leckereien; دنیا *dunja*, die Welt, besonders die Erdenwelt; مستلذات دنیادن *mustelésati dünjaden*, von den Leckerbissen der Welt; آب *ab*, p., Wasser; دانه *duné*, p., Korn, Körner, Körnerwerk; ایله *ilé*, mit; قناعت *kanaat*, Zufriedenheit, Genügsamkeit; قناعت ایتمك *kanaat etmek*, Zufriedenheit machen oder üben, zufrieden sein; ایتمشلر ایدی *etmischler idi*, sie machten, thaten, übten (von dem türkischen Zeitworte ایتمك *etmek*; — و *wé*, t., und; درویشان *derwischan*, Derwische, Mönche, Klausner, Einsiedler, von dem persischen Worte *derwisch*; کوشه نشین *kjösche-nischin*, Winkelsitzer, zurückgezogen, verborgen und einsam lebend; z. B. *derwischáni kjosche-nischin*, winkelsitzende Klausner; کبی *kibi*, wie; نشیمن *neschimen*, p., Sitzplatz, Schemel; عزلت *uslet*, ar., Zurückgezogenheit, Einsamkeit; نشیمن عزلت *neschiméni uslet*, der Schemel der Einsamkeit, metaforisch für Einsamkeit; اختیار *ichtiar*, Wahl, Auserwählung; اختیار ایلمك *ichtiár ejlemek*, Auswahl treffen, auserwählen, erwählen.

Von den Leckereien der Welt begnügten sie sich mit Wasser und Korn, und gleich winkel-

sitzenden Derwischen hatten sie den Sitzort der Zurückgezogenheit erwählt.

برينه بازنده و برينه نوازنده ديرلر ايدى

برينه *biriné*, dem einen von ihnen, von dem türk. بر einer; بازنده *basendé*, p., spielend; و *we*, t., und; برينه *biriné*, der andern von ihnen; ديرلر ايدى *derler idi*, sagten sie, sagte man, nannte man; نوازنده *nüwasendé*, schmeichelnd, Schmeichler.

Den einen von ihnen nannte man Basende (den Spieler), und den anderen Nüwasende (den Schmeichler).

هر شام و سحر اتفاق ايله نغمات موزونه ترنم ايلرلر ايدى

هر *hér*, p.. jeder, jede, jedes; شام *scham*, ar., Abend; سحر *sahar*, Morgengrau, der grauende Morgen; اتفاق *itifak*, Gemeinschaft; ايله *ilé*, mit; اتفاق ايله *itifák ilé*, in Gemeinschaft, gemeinschaftlich; نغمات *naghamat*, ar., vielfache Zahl von *naghmet*, Melodien, Arien, Coloraturen, Triller; موزون *mewsun*, abgewogen, gemessen, harmonirend, harmonisch; نغمات موزونه *naghmati mewsune*, gemessene harmonische Melodien; ترنم *terennüim*, arab., Gesang, nach der Kunst; ترنم ايلمك *terennüim ejlemek*, singen.

Jeden Abend und jeden Morgen sangen sie in Gemeinschaft gemessene Melodien (in Versen).

و كاه و بيكاه الحان روحافزا ايله اسجاع كوناكون تكلم ايدرلردى

و *wé*, und; كاه *gjah*, p., zu seiner Zeit, zur bestimmten Zeit; بيكاه *bigjah*, außer der Zeit, zu unbestimmter Stunde;

كاهو بيكاه *gjah u bigjah*, in und außer seiner Zeit, zu jeder Stunde; الحان روحافزا *elháni ruhefsa*, geistvermehrende Stimmen; *elhan*, ar. die Stimmen, Wohllaute, von لحن *lahan; ruh-efsa*, geistvermehrend, geistbelebend; ايله *ile*, t., mit; اسجاع كوناكون *esdschái gjúna gjún*, mannigfache Rhythmen; *esdscha*, rhythmische, gereimte Reden, Reime; von dem ar. سجع *sedsch*, *gjunagjun*, verschiedenartig, bunt, mannigfaltig. — تكلم ايدرلردى *tekjellüm ederlerdi*, sie sprachen aus, sie schwätzten; *tekjellüm*, ar., Rede, Sprechung; *ederlerdi*, sie machten; von dem türk. ايتمك *etmek*, machen thun.

Und in und außer der Zeit (zu jeder Stunde) sprachen sie mit geistvermehrenden Stimmen bunt wechselnde Reime zusammen.

بيت* بياد روى بتى كنج عزلتى داريم* بعشق از همه عالم فراغتى داريم

بيت *bejt*, ar., Doppelvers; — بياد روى بتى *bejádi rubüti*, mit Erinnerung an das Antlitz eines Idoles, *bé*, p., mit; *jád*, p., Erinnerung, Denken an etwas; *rú*, p., Gesicht, Antlitz: *büti*, p., ein Idol; *büt*, p., Idol, Abgott, Geliebter, Geliebte; — كنج عزلتى *kjündschi usleti*, den Winkel der Einsamkeit; *kjündsch*, p., Winkel, Ecke; *usleti*, Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Verborgenheit; — داريم *darim*, p., wir wollen halten, behalten, bewahren, besitzen, haben, von *daschten;* — بعشق *be-ischk*, mit Liebe; *be*, ar., mit; *ischk*, Liebe, Minne; از همه عالم *és héme além;* von aller Welt; *és*, p., von; *heme*, ganz, aller, e, es, *além*, ar., Welt; — فراغتى داريم *feraguti darim*, wollen wir Fernhaltung behalten; *feragáti*, Enthaltung, Verlassung, Aufgebung, Enthaltsamkeit, Fernhaltung.

Doppelvers:

Mit der Erinnerung an eines Abgott's Antlitz (und
eine holde Schönheit)
Laßt uns den Winkel der Alleinheit nur behalten,
Und reich durch Minnelust uns fern von aller
Welt erhalten.

2.

عاقبت روزکار غدّار بحکم* وای نعیم لا یکدره الدهر* اول ایکی
یار غمکساره حسد ایدوب چشم زخم زمانه ایله اول ایکی همدم
فرزانه یه کار ایتدی.

عاقبت *akibet*, ar., Ende, endlich; روزر *rusgjár*, p., Zeit; غدّار *gaddár*, ar., trügerisch, hinterlistig; روزکار غدار *rusgjari gaddár*, die trugvolle Zeit; بحکم *behükmi*, nach dem Gebothe ب *be*, ar., mit, nach; حکم *hükm*, ar., Geboth, Gesetz; و *we*, ar., und; ای *ejj*, ar., welcher, e, es; نعیم *naim*, ar., Wohlsein; لا *lá*, ar., nicht; یکدر *jekduru*, ar., er macht trübe, von dem arabischen Infinitiv کدَر *'kjederé;* یکدره *jekduruhu*, wird ihn oder es trüben; ال *el*, ar., der, die, das; دهر *dehr*, ar., Zeit, Weltlauf, Zeitlauf; الدهر *ed-dehr*, die Zeit; اول *ol ól*, t., jener, jenen; آیکی *iki*, t., zwei; یار *jár*, p., Freund, Freunde; غمکسار *ghamkjusár*, gramverscheuchend; یاا غمکسار *jári ghamkjusár*, gramverscheuchender, herzerfreuender Freund; حسد *haséd*, ar., Neid; حسد ایدوب *hased edup*, da er beneidete, beneidend; چشم *tscheschm*, p., Auge; زخم *sachm*, ar.. Verwundung, Stich, Schlag; چشم زخم *tscheschmi sahhm*, das Auge der Verwundung, ein verwundendes Auge, das durch seinen Blick Unheil stiftet; زمانه *semané*, p., Unheil, Unglück; چشم زخم زمانه *tscheschmi sachmi semané*, das verwundende Auge des Unheils, metaforisch für Unheil, Unglück; اول *ól*. t.,

jener, jenen; ایکی *iki*, t., zwei; همدم *hemdém*, Zusammenathmer, Lebensgenossen; فرزانه *fersané*, p., edel, ausgezeichnet; همدم فرزانهیه *hemdémi fersanejé*, den edlen Lebensgenossen; کار *kjar*, Wirkung, Einwirkung; ایتدی *etti*, machte, von dem türk. Infinitiv ایتمك *etmek*.

Endlich beneidete die trugvolle Zeit, nach dem Gebothe „und welches Wohlsein wird durch den Weltlauf nicht getrübt?" jene zwei gramverscheuchenden Freunde, und das verwundende Auge des Unheils wirkte auf jene zwei edlen Genossen eines Athemzug's ein.

بیت

فلكرا غیر ازین خود نیست كاری
كهیاریرا جدا سازد زیاری

بیت *bejt*, ar., ein zweizeiliges Gedicht, Doppelvers, Distichon; فلك *felek*, ar Himmelskugel, Himmel; فلكرا *felekra*, dem Himmel; غیر *ghair*, ar., anders; ازین *ésin*, p., außerdem; خود *chod*, p., selbst, nur allein; نیست *nist*, p., ist nicht; كار Geschäft, Thun, Arbeit; كاری *kjari*, p., ein Thun; كه *ki*, daß, als daß; یاری *jari*, p., Freund; یاریرا *jarira*, einen Freund; جدا *dschidá*, Trennung; سازد *sased*, p., setzt, bereitet, von dem persischen Infinitiv *sasiden* oder *sachten*; ز *si*, p., von; یاری *jari*, Freund.

Doppelvers:

Der Himmel will kein anderes Wirken kennen,
Als immer einen Freund von einem Freund zu
trennen.

(نثر) سویدای دل بازندەیە سودای سفر عارض اولوب نوازندەیە ایتدی*

نثر *nesr*, ar., Prosa, Anzeige, daß die Rede nicht in Versen, sondern ungebunden fortgeht; سویدا *sawejdá*, ar., schwärzlich, eine schwarze Stelle, ein schwarzer Punkt, Sitz unregelmäßiger, sündiger, schwarzes Verlangen im menschlichen Herzen; دل *dil*, Herz; بازنده *basendé*, die Taube Basende; سویدای دل بازندەیە *suwejdái dili basendéje*, in die schwarze Stelle des Herzens der Basende; سودا *sewdá*, Leidenschaft, Gelüste; سفر *sefér*, ar., Reise, das Reisen; سودای سفر *sewdái sefér*, das Gelüste des Reisens; عارض *aris*, ar., fallend, zustoßend; اولمق *olmak*, t., sein; عارض اولمق *aris olmak*, ar., t., fallen, zustoßen; عارض اولوب *aris olup*, da einfiel, zustieß; نوازندەیە *nüwasendejé*, der Nüwasende; ایتدی *ejtti*, sagte, von ایتمك *ejtmek*.

In den schwarzverlangenden Herzort des Basende fiel das Gelüste der Reise, und er sprach zu Nüwasende:

ای یار غمکسار بزنیچەیەدك قفس کاشانەدە قرار ایدوب محبس آشیانەدە روزکار کچورەلم

ای *ej*, oh! — یار *jár*, p., Freund; غمکسار *gamkjusár*, gramverscheuchend; یار غمکسار *jari gamkjusar*, o gramverscheuchender Freund! بز, t., wir; نیچەیەدك *nitscheje dek*, bis wie lange, bis wann? قفس کاشانەدە *kafési kjaschanede*, im Käfige des Nestes; قفس *kafes*, Käfig; کاشانه *kjaschané*, Nest; دە *dé*, t., in; قرار ایدوب *karár edup*, verbleibend; قرار *karár*, Verbleibung, Aufenthalt; ایدوب *edup*, machend, von ایتمك machen; محبس *mahbes*, Gefängniß; اشیانه *aschiané*, Nest, Lager; دە *de*, t.. in; محبس آشیانەدە im Gefängnisse des Lagers; روزکار *rusgjár*, p., Zeit; کچورەلم *gjetschürelüm*, wir

sollen verbringen, von dem türk. Infinitiv کچورمك *gjetschurmek*, vorbeigehen machen.

O gramverscheuchender Freund! bis wie lange sollen wir im Käfige des Nestes verbleiben, und im Gefängnisse des Lagers die Zeit noch vertreiben?

كوكلمه بو هوا و دماغمه بو سودا دوشديكه شهپر سياحتله بر زمان اطراف جهانده طيران ايدم

كوكل *gjonül*, t., Herz; كوكلمه *gjonulumé*, meinem Herzen, in mein Herz; بو *bu*, t., dieser, e, es; هوا *hewá*, ar., Verlangen; و *we*, und; دماغمه, ar., p., *dimagumé*, in mein Gehirn, von دماغ *dimagh*, بو *bu*, t., dieser, e, es; سودا *sewda*, Lust, Begierde: دوشدی *düschti*, t., ist gefallen, von دوشمك *düschmek;* كه *ki*, daß; شهپر سياحتله *schehpéri sijahlé*, mit der Königsfeder der Reise; شهپر *schehper*, p., Königsfeder, Hauptfeder im Flügel der Vögel, Schwungfeder, Fittig; سياحت ar., *sijahat*, Reise; له *le*, t., mit, statt ايله *ilé;* — بر زمان *bir semán*, eine Zeit, einige Zeit; بر, t., einer; زمان *semán*, p., Zeit; — اطراف جهانده *thráfi dschihandé*, in den Seiten der Welt; اطراف *ethraf*, ar., Seiten, Gegenden, von طرف *tharaf*, جهان *dschihán*, p., Welt; ده *de*, t., in; طيران ايدم *thairán edém*, Flug mache, fliege; طيران *thairán*, ar., Flug, Fliegen; ايدم *edèm*, t., ich soll machen, von ايتمك *etmek*.

In mein Herz ist das Verlangen, und in mein Gehirn die Lust gefallen, daß ich durch einige Zeit mit der Schwungfeder der Reise in den Gegenden der Welt umherflöge;

و فرمان عظيم الشان* قل سيروا فى الرض* موجبنجه جوانب عا لمى سيران ايدم

و *we*, t., und; فرمان عظیم الشان *fermáni asim-üsch-schán*, a., Befehl hoher Würde, hoher Befehl; فرمان *ferman*, Ferman, Befehl, Geboth Gottes, Geboth Mohammed's oder des Korans; عظیم *asim*, groß, hoch; ال *el*, ar., der, die, das; شان *schán*, Würde, Rang; — قل *kul*, ar., sage, von قال *kále*, er hat gesagt, سیروا *sejrú*, ar., wandelt, geht, wandelt umher; فی العرض *fil-arsi* auf der Erde; فی *fi*, ar., auf, in; ال *el*, ar., der, die, das; عرض *ars*, ar., Erde, Erdkugel; — موجبنجه *mudschi-binsche*, zufolge, in Gemäßheit, nach; — جوانب عالمی *dschü-wanibi alemi*, die Gegenden der Welt; جوانب *dschuwanib* ar, die Gegenden, von جانب *dschanib*; عالم *além*, ar., die Welt; — سیران ایدم *sejran edem*, ich soll Wanderung machen, wandern, wandeln; سیران, ar., Wanderung; ایدم *edem*, ich soll machen, von dem türk. Infinitiv ایتمك *etmek*.

und zufolge des hohen Befehles: „sage, wandelt auf der Erde umher" die Gauen der Erde durchzöge!

که وسلهٔ سفر ایله عجایب بسیاره ظفر و مشاهدهٔ مجاهده ایله
حصول تجارب بیشماره وصول متیسر اولور

که *ki*, t., denn; — وسلهٔ سفر ایله *wesilej sefér ilé*, durch das Mittel des Reisens; وسیله *wesilé*, ar., Mittel; سفر *sefér*, Reise, ایله *ilé*, t., mit; عجایب بسیاره *adschaibi bisjaré*, zu gar vielen Wundern; عجایب *adschaib*, ar., Wunder, Wundersachen; بسیار *bisjar* sehr viel, vielviel; ظفر *safér*, ar., Sieg, Siegesweg; — و مشاهدهٔ مجاهده ایله, *we muschahedéj mudschahedé ilé*, und durch den Anblick von Kampf; و *we*, und; مشاهده *muschahedé*, Anblick; Anschauung; مجاهده *mudschahedé*, ar., Kampf, Bemühung; ایله *ilé*, t., mit; — حصول تجارب بیشماره *hasúli tedscharibi bischumaré*, zur Erlangung von Erfahrungen ohne Zahl; حصول *hasul*, ar., Er-

langung, Erreichung; تجارب *tedschárib*, ar., Erfahrungen, von تجربه *tedschribé*, Erfahrung; بیشمار *bischumár*, ohne Zahl, zahllos; بی *bi*, p., ohne; شمار *schumar*, p., Zahl; وصول میسّر اولور *wusul mujessér olúr*, die Gelangung wird gelingbar; وصول *wasul*, ar., Gelangung, Ankunft; میسّر *mujessér*, ar., gelingbar, möglich; اولور *olur*, t., wird, von اولمق *olmak*, sein.

Denn nur durch das Mittel der Reise kann der Siegesweg zu gar vielen wunderartigen Dingen; und durch den Anblick von Kampf die Gelangung zur Erlangung von Erfahrungen ohne Zahl erst gelingen.

که السفر وسیلة الظفر* شمشیر تا پیغولهٔ غلافندن طشره چقمیه معرکهٔ مردانه‌ده یوز اغرتمز

که *ki*, t., denn, weil, ja; السفر *es-sefér*, der Krieg; ال *el*, ar., der; سفر *sefér*, Krieg, Kriegszug; — وسیلة الظفر *wesilet-üs-safer*, Mittel zum Sieg; وسیله *wesilet*, ar., Mittel; ال *el*, der; ظفر Sieg; شمشیر *schimschir*, p., Säbel, Schwert; تا *tá*, so lange er, so lange es; پیغولهٔ غلافندن *pejguléj ghilafinden*, aus dem Winkel seiner Scheide; پیغوله *pejghulé*, p., Winkel; غلاف *ghiláf*, t., Scheide; — طشره چقمیه *thaschrá tschikmaja*, so lange es nicht herausfährt; طشره *taschrá*, t., heraus چقمیه, geht nicht hervor; چقمق, hervorgehen, herausfahren, معرکهٔ مردانه‌ده *muarekjéj merdanedé*, auf dem Kampfplatz des Tapfern; معرکه *muarekjé*, ar., Kampfplatz. مردانه *merdané*, männlich, tapfer; ده *dé*, t., in, auf; یوز اغرتمز *jus aghartmás*, macht das Gesicht nicht weiß, nicht glänzend; یوز, t., Gesicht; اغرتمق *aghartmak*, weiß, glänzend machen.

Ja! der Krieg ist das Mittel zum Sieg! — Das Schwert, so lange es aus dem Winkel seiner

Scheide nicht fährt, verklärt auf dem Kampfplatz des Tapfern das Gesicht mit Ruhmesglanz nicht.

و قلم تا طريق سيرده فرقدن قدم قيلميه نقش عبارات زيبايى
صحن عدمدن صفحهٔ وجوده كتورمز

و *we*, t., und; قلم *kalém*, t., Schreibrohr, Schreibfeder aus Schilfrohr; Schreibfeder überhaupt; تا *tá*, so lange; طريق سيرده *thariki sejrdé*, auf dem Wege der Schreitung; طريق *thárik*. ar., Weg; سير *sejr*, Bewegung, Gehung, Fortschreitung; فرقدن قدم قيلميه *farkten kadém kilmaja*, aus dem Scheitel nicht einen Fuß macht; seinen Kopf nicht zum Fuße verwandelt; nicht auf der Spitze einhergeht; فرق *fark*, ar., Scheitel, Kopf, Spitze; قدم *kadém*, ar., Fuß; قيلمق *kilmak*, t., machen; — نقش عبارات زيبايى *nakáschi ibaráti sibaji*, die Malerei schöner Ausdrücke; نقش *nakasch*, p., Gemälde, Malerei; عبارات *ibarát*, ar., Ausdrücke, Redesätze, Redefiguren, von عبارة *ibaret;* زيبا *sibá*, p., schön, zierlich; — صحن عدمدن *saháni ademden*, aus dem Becken des Nichtseins; صحن *sahan*, ar., Becken, Schüssel; عدم *adém*, ar., Nichtsein; صفحهٔ وجوده كتورمز *safaháj wudschudé gjetürméz;* bringt nicht auf das Blatt des Daseins; صفحه, ar., *safhé*, ein beschriebenes Blatt Papier, Seite eines Buches; وجود *wudschud*, Dasein, Leben; كتورمك *kjetürmek*, bringen.

Und die Feder, so lange sie auf dem Wege des Ergehens aus ihrer Spitze nicht einen Fuß macht, bringt die Malerei schöner Redefiguren aus dem Becken des Nichtseins nicht auf das Blatt des Daseins hervor.

آسمان كه دايما متحركدر جميع عالمدن متفوق در

آسمان *asumán*, der Himmel, das Himmelsgewölbe, die Himmelskugel; كه دايما متحركدر *ki daima mutcherikdür*, der immer in Bewegung ist; كه *ki*, der; دايما *daima*, t., immer; متحرك *mutcherrik*, ar., bewegt, sich bewegend, in Bewegung; جميع عالمدن متفوق در *dschemij alemden mutefewik dur*, steht höher als die ganze Welt; جميع *dschemi*, All, Ganzheit; عالم *alem*, Welt; متفوق *mutefewwik*, hochstehen, erhaben sein; überragen. —

Der Himmel, der sich stets bewegt, steht ober dem All der Welt erhöht.

وزمين كه همواره قرين سكوندر پايمال و لكدكوب هر دنى و دوندر

و زمين *we semin*, und die Erde; كه همواره قرين سكوندر *ki hemware kurini sukjun dür*, die fortwährend dem Stillstande zugethan ist; كه *ki*, t., die; همواره *hemwaré*, p., fortwährend; قرين *karin*, nahe. bei, zugethan, mit etwas verbunden; سكون *sukjun*, ar., Stillstand, Ruhe; — پايمال *pajmal*, p., mit Füßen getreten; — و لكدكوب هر دنى و دون در *we lekjedkjúbi her deni we dún dür*, und wird von jedem Niederen und Unteren mit der Ferse gestoßen; و *we*, und; لكدكوب *lekjedkjub*, mit der Ferse gestoßen; لكد *lekjed*, p., der unterste Theil des Fußes; كوب *kjúb*, p., gestoßen, gestampft; هر *her*, p., jeder; دنى *deni*, ar.. Niedriger, Kleiner; دون *dun*, ar., niedrig gesinnt, niederträchtig; در *dür*, ist, wird.

Und die Erde, die fortwährend beim Stillstand verharrt, wird mit Füßen getreten, und von jedem Niederen und Unteren mit der Ferse gestoßen.

قطعه* بجرم خاك و بكردون نكاه بايد كرد* كه‌آن كجاست زآرام و اين كجا ز سفر

قطعه *kit-á*, Abschnitt, Strophe von Versen; — بجرم خاك *bedschirmi chak*, zum Körper der Erde; ب *be*, p., zu; جرم *dschirm*, ar., Körper; خاك *chak*, Erde. — و بكردون *u begjerdún*, und nach dem Himmel; *be*, nach, zu; *gjerdún*, p., Himmel; — نكاه بايد كرد *nigjáh bajed gjered*, ziemt es, daß der Blick sich drehe; *nigjah*, p., Blick; *bájed*, ziemt es, ist es nöthig; *gjered*, sich richte, sich wende; — كه آن *ki án*, denn jener; *ki*, p., denn; *án*, p.. jener (der Körper der Erde); — كجاست زآرام *kjüdschast si aram*, wo ist er durch Ruhe; *kjüdschast*, wo ist er, statt *kjudscha est; kjudscha*, p., wo? *est*, p., ist; *si*, p., aus, durch; *arám*, Ruhe; — و اين كجا ز سفر *we in kjudscha si sefer*, und dieser (der Himmel) wo durch Reise; *we*, und; *in*, p., dieser; *kjudschá*, wo? *si*, durch; *sefér*, ar., Reise, Reisen.

Nach dem Körper der Erde und dem Himmel ziemt es den Blick zu drehen, um zu sehen, wo jener ist durch Stillestehen; und dieser, wo durch Gehen.

سفر مربئ مردست و آشيانهٔ جاه* سفر خزانهٔ مالست و اوستاد هنر

سفر *sefér*, ar., Reise; مربى مردست *nurebbij merd est*, ist der Erzieher des Mannes; *murebbi*, ar., Erzieher, Ausbilder; *merd*, p., Mann; *est*, p., ist; وآشيانهٔ جاه *we aschianéj dschah*, und das Nest des hohen Ranges; *we*, und; *aschiané*, p., Nest, Entstehungsort; *dschah*, p., Würde, hoher Rang, Ansehen. — سفر خزانهٔ مالست *sefér chisanéi mal est*, das Reisen ist die Schatzkammer des Reichthums; *sefér*, Reise; *chisané*, Schatzkammer; *mal*, ar., Reichthum; *est*, ist; واوستاد هنر

we ustádi hunér, und der Lehrer der Geschicklichkeit; *we*, und; *ustád*, p., Meister, Lehrmeister; *huner*, p., Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Tüchtigkeit.

Das Reisen ist der Erzieher des Mannes, und das Brütungsnest von hohem Range; ja das Reisen ist ein Schatzgewölbe voll von Reichthum und der Lehrer der Geschicklichkeit.

درخت اکر متحرّك بدی ز جای بجای* نه رنج اره کشیدی و نه جفای تبر

درخت اکر متحرّك بدی *diràcht egjér muteherrik budi*, der Baum, wenn er in Bewegung wäre; *diracht*, p., Baum; *egjer*, wenn; *mutcherrik*, ar., bewegt, in Bewegung; *budi*, p., wäre; ز جای بجای *si dschai bedschaij*, von Ort zu Ort; *si*, p., von, aus; *dschaj* oder *dschá*, Ort; *bé*, p., zu; *dschaj*, Ort; نه رنج اره کشیدی *né réndschi erré kjeschedi*, würde er weder den Schmerz der Säge erleiden; *né* weder, nicht; *rendsch*, p., Schmerz; *erré*, Säge; *kjeschidén*. erleiden; و نه جفای تبر *we né dschefaj teber*, noch die Qual der Hacke; *né*, noch, und nicht; *dschefá*, Qual, Folter; *tebér* p, Axt, Hacke. —

Wenn sich der Baum von Ort zu Ort bewegte, würde er weder den Schmerz der Säge, noch die Qual der Hacke erleiden.

3.

نثر* نوازنده ایندی ای یار همدم و ای غمکسار محرم

نثر *nésr*. ar., Prosa, Anzeige eines neuen Abschnittes in ungebundener Rede; نوازنده *nüwasendé*, Nüwasende; ایندی

ejtti, t., sprach, von dem alttürk. ایتمك *ejtmek*, sagen, sprechen; ای *ej*, oh! یار همدم *jari hemdem*, mitathmender Freund! *jar*, p., Freund; *hemdem*, p., mitathmend; *hem*, p., mit, zugleich; *dem*, p., Athem; — و ای غمکسار محرم, *we ej ghamkjusari mahrem*, o geheimer Gramverscheucher; *ej*, oh; *ghamkjusar*, Gramverscheucher; *mahrem*, geheim, innig, vertraut.

Prosa. — Rüwasende sprach: O mitathmender Freund und o innigvertrauter Verscheucher des Gram's.

سن هنوز مشقت سفر چکمهش سن* و محنت عزیمت مشاهده ایتمهش سن

سن هنوز *sen henos*, du noch; *sen*, t., du; *henos*, noch; مشقت سفر *meschakati sefer*, die Plage des Reisens; *meschakat*, ar., Plage, Qual: *sefer*, ar., Reise. — چکمهش سن *tschekmemisch sin*, hast nicht erfahren, versucht, ertragen; — و محنت عزیمت, *we mihneti asimet*, und das Leiden des Wanderns; *mihnet*, Leiden, schmerzliches Gefühl; *asimet*, Reise, Wanderung; — مشاهده ایتمهش سن *muschahedé etmemisch sin*, hast noch nicht geschaut; *muschahede*, Schauung, Blickung; *etmemisch sin*, hast nicht gemacht; *etmek*, t., machen.

Noch hast du die Plage des Reisens nicht ertragen, und das Leiden des Wanderns nicht geschaut!

و نکتهٔ* الغربة کربة* کوش هوشکه ایرمهش در

و نکتهٔ, *we nuktej*, und der Feinspruch; *we*, und; *nukte*, ar., feiner, geistreicher Spruch, Witz; — الغربة کربة *el gurbetun gjurbetun*, die Fremde ist Gram; *ghurbet*, ar., Fremde, das Leben

in der Fremde; *gjurbet*, ar., Gram, Kummer: — كوش هوشكه *gjuschi huschüne*, in das Ohr deines Geistes; *gjusch*, p., das Ohr; *husch*, p., Geist, *huschün*, dein Geist; — ايرممش در *irmemisch dür*, ist nicht gelangt; *irmek*, t., gelangen, ankommen, vordringen.

Und der Feinspruch: »das Leben im fremden Land ist dem Kummer verwandt« ist noch nicht zu dem Ohre deines Geistes gelangt.

و تندباد* الفرقة حرقة* خرمن حضورك صاورمامش در

و تندباد *we tündbadi*, und der Sturmwind; *we*, und; *tünd*, p., heftig, stürmend; *bad*, p., Wind; *tündbad*, Sturmwind, ein sturmgleiches Wort; — الفرقة حرقة *el furkatun hurkatuni* das Fernsein ist ein Feuer; *el*, ar., der, die, das; *furkat*, Fernsein, Entfernung, Trennung von den Seinen; *hurkat*, ar., Feuersbrunst. Feuerflamme, Feuerbrand; خرمن حضورك *chirmen*, *husurün*, der Fruchtvorrath deiner Ruhe, deine Ruhe; *chirmen*, Ernte, Vorrath von Feldfrüchten, Getreidevorrath, Fruchtvorrath; *husur*, Ruhe, Gemächlichkeit; *husurün*, deine Ruhe; — صاورمامش در *sawurmamisch dür*, hat nicht auseinander geworfen; *sawurmak*, in die Höhe werfen, auseinanderwerfen, zerrütteln, Getreide schwingen, um es zu reinigen.

Noch hat der Sturmwind der Worte: »Die Ferne vom Heimathsland ist ein Feuerbrand« das Getreide deiner Ruhe nicht auseinander gewürfelt.

سفر بر درخت فراق بر در* و غربت بر خار مذلت ثمر

سفر *sefer*, das Reisen; بر *bir*, einer, ein; درخت فراق‌بر *dirachti firak-ber*, ein trennungsfrüchtiger Baum; *diracht*, p.

Baum; *firak-ber*, p., trennungsfrüchtig, Trennung als Frucht gebend; *firak*, ar., Fernsein von den Seinen, Trennung; *ber*, p., Frucht Beere; — در *dür*, t., ist, von اولمق *olmak*, sein; — و غربت *we ghurbet*, und das Gehen nach der Fremde; *we*, und; *ghurbet*, Leben in der Fremde, Gang nach der Fremde, Verlassung der Heimath; — بر *bir*, t., ein; — خار مذلت ثمر *chari meselet-semer*, ein Dorn, der Verachtung zur Frucht hat, ein verachtungsfrüchtiger Dorn; *char*, p., Dorn, Dornstrauch; *mesellet*, ar., Verachtung; *semer*, ar., Frucht, Erzeugniß.

Die Reise ist ein Baum, der die Ferne von den Lieben als Beere erzeugt, und der Gang in die Fremde ein Dorn, der das Fruchtwerk der Verachtung hervorbringt.

بيت

نماز شام غريبان غريب و بيچاره
نشسته بر سر راهى و دل بصد پاره

بيت *bejt*, ar., Doppelvers; — نماز شام غريبان *namasi schami ghariban*, das Gebet des Abends der Fremden; *namas*, Gebet; *schám*, ar., Abend; *gariban*, ar., p., der Fremden; *gharib*, ein Fremder; — غريب و بيچاره *garib u bitscharé*, fremd und ohne Mittel; *garib*, ar., fremd, theilnamslos; *u*, und; *bitscharé*, p., ohne Mittel, ohne Hilfe, hilflos, wirkungslos; نشسته بر سر راهى *nischeste ber seri rahi*, sitzend am Haupte eines Weges; *nischeste*, p., sitzend; *nischesten*, p., sitzen; *ber*, p.. über, auf, an; *ser*, p., Kopf, Haupt, Ende, Eingang, Ausgang; *rahi*, p., ein Weg; *rah*, p., der Weg, Straße; و دل بصد پاره *we, dil besad pare*, und das Herz in hundert Stücken; *we*, p., und; *dil*, p., Herz; *be*, p., mit, in; *sad*, p., hundert; *pare*, p.; Stück, Stücke.

Doppelvers:

Das Abendgebet der Fremden bleibt fremd und hilflos;
Und an dem Ende einer Straße sitzen sie voll Schmerzen,
Mit hundertfach gebrochnem Herzen.

4.

نثر* بازنده ایتدی بلی رنج سفر فراوان و زحمت سیاحت بیپایان در

نثر *nesr*, ar., Prosa; — بازنده ایتدی *basendé ejtti*, Basende sprach; *basendé*, die Taube Basende; *ejtti*, sprach; *ejtmek*, t., sprechen, sagen; بلی *beli*, t., ja, fürwahr; — رنج سفر فراوان *rendschi sefer firawan*, die Leiden des Reisens sind groß; *rendsch*, p., Leiden, Schmerz; *sefer*, Reise; *firawan*, p., reichlich, vielfach, groß; — و زحمت سیاحت بیپایان در *we sahmeti sijahat bipajan dür*, und die Beschwerlichkeit des Wandern ist ohne Gränzen; *we*, t., und; *sahmet*, Beschwerlichkeit; *sijahat*, ar., Wanderung, Pilgerfahrt; *bi*, p., ohne; *pajan*, p., Ende, Gränze; *dür*, t., ist, von *olmak*.

Prosa — Basende sprach: Fürwahr! Die Leiden der Reise sind groß, und die Beschwerden der Wanderung gränzenlos.

امّا تفرج بلدان وتماشای غرایب جهان فتوح روح و راحت روان در

امّا تفرج بلدان *amma teferrüdschi beledan*, aber die Lustwandlung durch Städte; *amma*, ar., aber, *teferrüdsch*, Lustwandlung, Spaziergang; *beledan*, ar., Städte, bewohnte

Länder, von *beled;* — وتماشاى غرايب جهان , *we temaschaj garaibi dschihan*, und die Wanderung, um die Seltenheiten der Welt zu beschauen; *we*, und; *temascha*, Gang um zu sehen, Beschauung; *garaib*, ar., Seltenheiten, von *garibe; dschihan*, p., Welt; — فتوح روح *futuhi ruh*, Eroberungen des Geistes; *futuh*, ar., Eroberungen, von *feth*. — وراحت روان در *we rahati rewan dür; we*, und; *rahat*, Ruhe, Ruhung, Ruhegenuß, Ausruhung; *rewan*, p., gehend, wandelnd, bewegt; *rahati renan*, wandelnde Ruhe, Ruhe mit Bewegung gesellt, Gehen mit Ruhe gepaart; *dür*, ist.

Aber Lustwandlung durch Städte und bewohnte Gauen, und Wanderung, um die Seltenheiten der Welt zu schauen: schafft Eroberungen für den Geist und ein Bewegen mit Ruhe gepaart.

وطبيعت كلفت سفره اعتياد ايله زياده متألم اولمز

وطبيعت *we thabiat*, und die Natur; *thabiat*, ar., Natur; Leibesbeschaffenheit; — كلفت سفره *kjülfeti sefere*, an die Mühseligkeit der Reise; *kjulfet*, ar., Beschwerlichkeit, Mühseligkeit; *sefer*, ar., Reise. — اعتياد ايله *itijad ile*, durch Gewöhnung; *itijad*, ar., Gewöhnung; *ile*, t., mit, durch; — زياده متألم اولمز *sijade muteelem olmas*, wird nicht mehr traurig; *siade*, t., mehr; *muteelem*, ar., traurig, betrübt; *olmas*, t., wird nicht, von *olmak*.

Und die Natur, indem sie sich an die Beschwernisse der Reise gewöhnt, wird nicht mehr traurig.

و نفسه مشاهدهٔ عجایب اشتغال ایله شداید راهدن چندان کلال کلمز

و نفسه, *we nefsé*, und dem Wesen, über den Geist; *nefs*, ar., Wesen, Person, Lebensgeist; — مشاهدهٔ عجایب *muschahedej adschaib*, die Betrachtung von Wundern; *muschahede*, ar., Betrachtung, Beschauung; *adschaib*, ar., Wunder. — اشتغال ایله *ischtigal ile*, durch Machung zum Geschäfte; *ischtigal*, ar., sich eine Sache zum Geschäfte machen, betreiben; *ile*, t., mit, durch; — شداید راهدن *schedajidi rahten*, von den Anstrengungen des Weges; *schedajid*, Härten, Anstrengungen; Bedrängnisse; *rah*, p., Weg, Reise; — چندان کلال کلمز *tschendan kjülal gjelmez*, kommt so viel Müdigkeit nicht; *tschendan*, p., so viel; *kjülal*, Müdigkeit, Ermüdung: *gjelmez*, *t.*, kommt nicht; *gjelmek*, kommen.

Und über den Geist, da er die Beschauung von Wundern zu seinem Geschäfte macht, kommt so viel Müdigkeit nicht her.

بیت* در غربت اکر خار جفا هست چه غم* زین خار کل مراد روید هر دم

بیت *bejt*, Doppelvers — در غربت *der ghurbet*, in der Fremde; *der*, p., in; *ghurbet*, p., Leben in der Fremde, fremdes Land, Fremde; — اکر خار جفا هست *egjer chari dschefa hest*, wenn der Dorn der Qual vorhanden ist; *egjer*, p., wenn, wenn auch; *char*, Dorn; *dschefa*, Qual; *hest*, p., ist, da ist, vorhanden ist; statt *est*; — چه غم *tschi ghám?* was Gram? was giebt es drum zu grämen? *tschi*, p., was; *gham*, Gram. — زین خار *si in char*, aus diesem Dorn; *si*, p., aus; *in*, p., dieser; *char*, Dorn, Dornstrauch; — کل مراد *gjüli mürad*, die Rose der Wunscherreichung; *gjül*, p., Rose; *murad*, p.,

Wunsch, der zu erreichen, erreichter Wunsch, Befriedigung; — روید هر دم *rewid her dem*, kommt jeder Athemzug hervor; *rewid*, p., kommt hervor, *rewiden*, hervorkommen; *her*, jeder, *dem*, p., Athemzug, Augenblick.

Doppelvers: Wenn in der Fremde auch der Dorn der Qual vorhanden ist, was gibt es da zu grämen? da aus diesem Dorn mit jedem Athemzuge gleich einer Rose, ein erfüllter Wunsch entsprießt!

5.

نوازنده ایتدی ای رفیق شفیق تفرج اطراف عالم و تماشای ریاض
ارم یاران همدم و خلان محرمله خوشدر

نوازنده ایتدی *nüwasende ejtti*, Nüwasende sprach; — ای رفیق شفیق *ej refik schefik!* o zärtlicher Gefährte! *ej*, o! *refik*, ar., Gefährte, Kamerad; *schefik*, ar., zärtlich liebend, zärtlich geliebt; — تفرج اطراف عالم *teferrüdschi ethrafi alem*, die Lustwandlung in den Gegenden der Welt; — *teferrüdsch*, ar., Bewegung, um sich zu erheitern; *ethraf*, ar., Seiten, Gegenden, von *taraf; alem*, ar., Welt; — و تماشای ریاض ارم *we temaschai rijasi irem*, und der Spaziergang in den Gärten von Irem; *we*, und; *temascha*, Ergehung, um sich zu ergötzen, Schaugang; *rias*, ar., Gärten, von *rawset; Irem*, Irem, Name eines berühmten fabelhaften Gartens in Arabien, wie bei uns jener der Hesperiden; — یاران همدم و خلان محرمله *jarani hemdem we chullani mahremle*, mit zusammenathmenden Freunden und innigen Geliebten; *jaran*, p., Freunde, *jar*, Freund; *hemdem*, zusammenathmend, mitathmend, gleichathmend; *we*, und; *chullan*, ar., Geliebte, Liebste, von *chalil*. Freund, Liebster, Geliebter; *mahrem*, ar., heimlich, innig vertraut; *le*, t., mit; خوشدر *chosch-dür*, ist angenehm; *chosch*, p., gut, wohl, angenehm; *dür*, t., ist.

Nüwasende sagte: Zu lustwandeln in den Gefilden der Welt, und sich schauend zu ergehen in den Gartenfluren von Irem, thut wohl, wenn in Gesellschaft gleichgestimmter Freunde und inniger Lieben!

بر کمسنه‌که نعمت دیدار احبادن دور* و غنیمت مصاحبت خوان و اقربادن محروم و مهجور اوله

بر کمسنه که *bir kimesne ki*, ein Jemand, der ..., wenn Jemand; نعمت دیدار احبادن دور *nimeti didari ahibbaden dur*, vom Wohlsein des Anblickes der Geliebten fern; *nimet*, ar., Wohlsein, Wohlthun; *didár*, p., Anblick; *ahibba*, ar., Geliebte, von *habib*, Geliebter; *dur*, p., Ferne; و غنیمت مصاحبت اخوان و اقربادن *we ganimeti musahebeti ichwan u akrebaden*, und vom Glücke der Gesellschaft der Brüder und Verwandten; *we*, und, *ghanimet*, Glück, Reichthum, *musahebet*, ar., Gesellschaft, *ichwan*, Brüder, von *ach*, Bruder, *u*, und; *akreba*, ar., Verwandte; — محروم و مهجور اوله *mahrum u mehtschur olá*, ausgeschlossen und verlassen ist; *mahrum*, ausgeschlossen, beraubt; *mehtschur*, ar., geflohen, verlassen, verstoßen; *olá*, wäre.

Ist aber Jemand fern vom wohlthuenden Anblicke der Geliebten, oder von der beglückenden Gesellschaft der Brüder und Verwandten ausgeschlossen oder verstoßen;

پیدا در که اول تفرج آنك دردنه نه قدر دوا* و اول تماشا آنك رنجنه نه‌دکلو شفا اوله

پیدا در که *pejda dür ki*, so ist es offenbar, daß; *pejda*, p., offenbar; *dür*, ist; *ki*, daß; — اول تفرج *ol teferrüdsch*,

jene Lustwandlung; *ol*, t., jener; *teferrüdsch*, ar., Lustwandlung; — آنك دردنه *anün derdine*, seinem Schmerze; *anün*, dessen; *derd*, t., Schmerz. — نهقدر دوا *nekadar dewa*, wie viel Heilung (soll es geben); *nekadar*, t., wie viel? *dewa*, ar., Heilmittel, Heilung. — و اول تماشا *we ol temascha*, und jenes Ergehen, Ergötzungsgang; آنك رنجنه *anün rendschine*, seinem Leiden; *rendsch*, p., Leid, Weh. — نهدكلو *ne denlü?* was für ein? شفا اوله, soll es Genesung werden? *schifa*, ar., Genesung; *ola*, t., soll es werden?

so ist es offenbar, wie soll jenes Lustwandeln seinem Schmerze Heilung, und jener Ergötzungsgang seinem Leiden Genesung schaffen?

بو اجلدن دیمشلردر که درد فراق یاران و رنج هجران غمکساران دوزخدن بر نشان* بلکهدوزخ آندن برنشاندر

بو اجلدن دیمشلردر که *bu etschlden demischler dür ki*, aus diesem Grunde hat man gesagt; *bu*, t., dieser; *edschl*, ar., Ursache, Grund, Veranlassung; *demischler dür*, sagten sie, sagte man; *ki*, daß; درد فراق یاران *derdi firaki jaran*, der Schmerz des Fernseins der Freunde; *derd*, p., Schmerz; *firak*, ar., Ferne, Fernsein, Entfernung; *jaran*, p., Freunde; *jar*, p., Freund. — ورنج هجران غمکساران *we rendschi hidschrani gamkjüsaran*, und das Leiden ob der Flucht der Gramverscheucher; *we*, und; *rendsch*, p., Schmerz, Leid, Wehe, *hidschran*, ar., Flucht, Trennung; *gamkjüsar*, p., Gramverscheucher, innigster Freund, Tröster; —بلكه دوزخ اندن برنشاندر *belki dusech andan nischan dür*, die Hölle ist ein Abzeichen: *dusech*, p., Hölle; *audan*, davon; *nischan*, Zeichen, Abzeichen, Abbild; *dür*, ist, *belki*, vielleicht.

Aus diesem Grunde hat man gesagt: »der »Schmerz, der die Entfernung der Freunde begleitet,

und das Leiden, das die Flucht der Herzenströster bereitet, seien ein Abbild von der Hölle; ja wohl gar die Hölle ein Abbild von ihnen.

بیت* فراق دوستان دیدن نشانی باشد از دوزخ* معاذ الله غلط گفتم که دوزخ ز آن نشان باشد

بیت *bejt*, Doppelvers; — فراق دوستان دیدن *firaki dostan diden*, die Entfernung der Freunde zu sehen; *firak*, Ferne, *dostan*, p., Freunde, *dost*, Freund; *diden*, p., sehen. — نشانی باشد *nischani basched*, wird ein Abbild von der Hölle; *nischani*, ein Abbild, Abzeichen, *nischan*, das Abzeichen; *basched*, p., wird; *es*, p., von; *dusech*, Hölle; — معاز الله *maas-allah!* oder Gott verhüte, ar.; — غلط گفتم *galat gjüftem*, ich habe einen Irrthum gesprochen: *galat*, Fehler, Irrthum; *gjüftem*, p., ich habe gesagt; *gjuften*, p., sagen; — که دوزخ *ki dusech*, denn die Hölle; — ز آن نشان باشد *si an nischan baschid*, ist ein Abbild von jenem.

Doppelvers, persisch: Die Entfernung der Freunde zu sehen, ist, als sähe man ein Zeichen der Hölle! — Doch behüte Gott! falsch hab' ich gesprochen; da die Hölle ein Bild von Trennungsweh ist!

حالا چون بحمد الله تعالی توشه و کوشه دانه و خانه مهنا و مهیا میسرو محصلدر پای فراغتی زیر دامن قناعته چك

حالا *hala*, ar., gegenwärtig, nun, jetzt; چون *tschun*, p., da, weil, بحمد الله تعالی *behamd-il-lah teala*, mit Lob für Gott den Höchsten; *be*, ar., mit; *hamd*, ar., Lob; *allah*, ar., Gott; *teala*, ar., er wurde erhöht, hoch, höchst; کوشه *kjusche*, Winkel, kleine Behausung; و *we*, und; توشه *tusché*, Mundvorrath, Proviant, Lebensmittel; دانه *dané*, p., Korn, Körnerwerk; خانه *chane*, p., Haus; مهنا *muhenna*, ar., Glückwunsch

verdienend, preiswürdig, glücklich beschaffen oder vorhanden; و t., und; مهيا *muhejja*, bereit, da, hergerichtet. ميسر *mujesser*, zugesandt, zugekommen, beschieden, gewährt; محصل *muhassal*, ar., gesammelt, erworben, erlangt; در *dür*, t., ist; پای فراغتی *paj feragati*, den Fuß des Zurückziehens; *pa*, p., Fuß; *feragat*, ae., Zurückziehung, Enthaltsamkeit; زير دامن قناعته *siri dameni kanaate*, unter den Kleidsaum der Zufriedenheit; *sir*, p., Untertheil, unter; *damen*, p., der unterste Saum eines Kleides; *kanaat*, ar., Zufriedenheit, Genügsamkeit; چك *tschek*, t., ziehe, von *tschekmek*.

Nun da, gelobt sei Gott der Höchste, Winkel und Schmaus, Korn und Haus, glückwunschwerth und fertig, bescheert und bekommen und übernommen sind, so ziehe den Fuß des Zurückzuges unter den Saum des Gewandes der Genügsamkeit zurück, (und stehe ab von deinem Verlangen nach dem Mehr.)

و كريبان هوسی دست هوايه ويرمه

و t., und; كريبان هوسی *gjeribani hewesi*, den Kragen des Begehrens; *gjeriban*, p., Kragen eines Kleides; *hewes*, ar., Begehren, Verlangen, Gelüstung; دست هوايه *desti hewajé*, in die Hand der Leidenschaft; *dest*, p., Hand; *hewa*, ar., Leidenschaft, heftige Begierde; ويرمه *wermé*, gebe nicht, t., von *wermek*.

Und gebe den Kragen des Begehrens nicht in die Hand der Leidenschaft (und Gierigkeit) hin.

تخم عزيمتی زمين اقامته اك

تخم عزيمتی *töchmi asimeti*, den Samen der Reise; *töchm*, ar., Same, Samenkorn; *asimet*, ar., Reise, Reiselust, Reise-

vorhaben; زمین اقامته *semini ikamete*, in den Boden des Stehenbleibens; *semin*, p., Erde, Boden; *ikamet*, ar., Stehenbleiben, Stillstand, Verbleiben; اك *ekk*, säe, von *ekmek*.

Säe vielmehr den Samen des Reisevorhabens in den Boden des Verbleibens, (indem du deine Wanderungspläne aufgibst.)

بیت*

بکیر دامن جمعیتی و ایمن باش*
که سنك تفرقه دوران در آستین دارد

بیت *bejt*, Doppelvers, persisch; — بکیر *begjir*, p., ergreife, halte fest, von *gjiriften*; دامن جمعیتی *dameni dschemijeti*, den Saum der Vereinung, des Beisammenseins; *damen*, p., der unterste Saum eines Kleides; *dschemijet*, ar., Versammlung, Beisammensein, Vereinung; و *we*, und; ایمن *ejmen*, glücklichst, am glücklichsten; باش *basch*, p., sei; که *ki*, p., denn; سنك تفرقه *senki tefriké*, den Stein der Trennung; *senk*, p., Stein; *tefriké*, ar., Trennung, Zerreißung; دوران *dewran* der kreisende Himmel, die Zeiten; در *der*, p., in, im; آستین *asitin*, p., Aermel; دارد *dâred*, p., hält; von *daschten*.

Doppelvers (persisch):

Halte fest am Saume des Vereintseins,
Und sei am glücklichsten so;
Denn ohnehin hält der kreisende Himmel
Den Stein der Trennung im Aermel (und zum
Wurfe bereit).

6.

بازنده ایتدی* ای انیس روزکار الم هجر و فراق غمین یمه

بازنده Basende; ایتدی *ejtti*, t., sprach; ای *ej*, oh; انیس روزکار *enisi rusgjar!* Trauter der Zeit, geliebter Zeitgefährte; *enis*, ar., Lieber, Trauter, Geliebter; *rusgjar*, p., Zeit. الم هجر و فراق غمین *elemi hedschr u firak ghamin*, der Gram über den Schmerz des Scheidens und der Trennung; *elem*, ar., Schmerz, Leid, Wehe; *hedechr*, Fortgehen, Flucht, Entfliehen; *we*, und; *firak*, ar., Entfernung, Trennung von Freunden; *gham*, ar., Gram. — یمه *jemé*, esse nicht, zehre nicht; *gam jemek*, Gram zehren, sich in Gram verzehren.

Basende sprach: O Liebesgefährte der Zeit! Verzehre dich nicht in Gram über den Schmerz der Flucht und Entfernung!

که یار غمکسار عالمده کم دکلدر* و بر همدمك فرقتی جراحتنه
محرم آخرك وصلتی ایله مرهم میسر اولیچق غم دکلدر

که *ki*, t., denn; یار غمکسار *jari ghamkjüsár*, ein gramverscheuchender Freund; *jar*, p., Freund; *gamkjüsar*, p., gramverscheuchend, Tröster; کم *kjem*, p., mangelnd; دکلدر *dejildür*, t., ist nicht; و *we*, und; بر *bir*, t., einer, eines; همدمك فرقتی جراحتنه *hemdemün furkati dscherahatine*, für die Wunde aus der Entfernung eines Lebensmitgenossen; *hemdem*, p., Mitathmer, ein gleichathmender Freund; *furkat*, ar., Fernsein, Ferne, Entfernung; *dcherahat*, ar., Verwundung, Wunde. — محرم آخرك وصلتی ایله *mahremi acharün wusleti ilé*, durch die Vereinung eines andern Vielgeliebten; *mahrem*, ar., ein inniger Vertrauter; *achar*, ar., anderer; *wuslet*, ar., Vereinigung mit anderen; *ile*, t., mit, durch; مرهم *merhem*, Pflaster, heilender Umschlag; میسر اولیچق *mujesser olidschak*, da

gelingbar, herstellbar ist, bereitbar wird; غم دكلدر *gam dejildir*, so ist es kein Gram, so ist kein Gram da: *gam*, ar., Gram, Grund zum Grame.

Denn ein gramverscheuchender Freund fehlt nicht in dieser Welt; und da für die Wunde, die aus der Entfernung eines lieben Mitathmers entsteht, durch die Vereinung mit einem andern Innigkeitstheiler ein Heilungsbalsam bereitbar wird, so ist deßhalb kein Grund zum Gram vorhanden.

بو معنایی خود ایشید ییورسن كه دیمشلر* بیت* بهیچ یار منه خاطرو بهیچ دیار* که برو بحر فراخست و ادمی بسیار

بو t., *bu*, diesen; معنایی *manaji*, Gedanken, von *maná*; خود *chod*, selbst; ایشدییورسن *ischidijorsin*, hörst du eben, kannst du eben hören; كه *ki*, denn; دیمشلر *demischler*, sie sagten, man hat gesagt; بیت *bejt*, ar., Doppelvers; بهیچ یار *behitsch jar*, auf keinen Freund; *be*, p., auf, *hitsch*, keinen, *jar*, p., Freund; منه *menih*, setze nicht, binde nicht, baue nicht, von *nihaden*, setzen, und *me*, nicht; خاطر *chatir*, ar., Herz, Gemüth; و *we*, und; دیار *dijar*, ar., Land; كه *ki*, p., denn; بر *ber*, p., Ende; بحر *bahr*, ar., Meer; فراخست *firach est*, ist weit; *firach*, p., weit, groß; *est*, p., ist. — و *we*, und; ادمی *ademi*, p., Mensch, Menschen; بسیار *bisijar*, viel, zahlreich.

Diesen selben Gedanken kannst du gleich wieder hören, denn man hat gesagt:

Persischer Doppelvers:

Binde das Herz an kein Freundschaftsband,
Und an kein Land;
Denn Erde und Meer sind weitgespannt,
Und der Menschen gar viele zur Hand.

بونك برله كه مى تلخكلم فراق و جرعهٔ جام اشتياقده بر نوع مزه و بر مقوله مذاق دخى وار در

بونك برله كه *bunün birle ki*, mit dem, daß, dazu kommt, daß; *bunün*, t. von *bu*, dieses; *birle*, mit; *ki*, t., daß; مى تلخكام فراق *mej telchkjami firak*, im gaumverbitternden Weine der Trennung; *mej*, p., Wein; *telchkjam*, p., bittergaumig, gaumverbitternd; *telch*, p., bitter; *kjam* oder *gjam*, p., Gaumen; *firak*, ar., fern sein, in die Ferne gehen, Entfernung, Trennung, Scheiden; و جرعهٔ جام اشتياقده *we dschura-ej dschami ischtiak-té* und im Hefen des Glases der Sehnsucht; *dschura-é*, ar., Hefen, Bodensatz, Ueberbleibsel von Wein im Grunde eines Gefäßes; *dscham*, p., Glas; *ischtijak*, Sehnsucht, Begierde nach dem Wiedersehen ferner Lieben, Trennungsweh; *de*, in; بر نوع مزه *bir newi mesé*, eine Art Wohlgeschmack; *bir*, t., ein; *new*, ar., Art, Gattung; *mesé*, p., Wohlgeschmack; و بر مقوله مذاق *we bir makulé mesak*, und ein gewisser Gaumreiz; *we*, und; *bir*, ein; *makule*, gewisser, *mesak*, ar., Gaumen, Gaumreiz, Geschmack; دخى وار در *dachi wardür*, auch ist, liegt; *dachi*, auch; *wardür*, ist.

Dazu kommt, daß in dem Bitterweine des Scheidens, und in den letzten Tropfen des Schmerzes der Trennung, auch eine Art Wohlgeschmack, und eine gewisse Würze liegt;

كه چاشنئ شربت مواصلت و لذت شراب مصاحبت اكا نسبت بى حلاوت در

كه *ki*, so daß; چاشنئ شربت مواصلت *tschaschnii scherbeti muwaselet*, so daß der Geschmack des Scherbetes der Vereinung; *tschasni*, p., Geschmack einer Sache; *scherbet*, ar., Trank, Süßtrank aus Früchten bereitet, Scherbet; *mu-*

waselet, Vereinung, Beisammensein; و لذت شراب مصاحبت *we leseti scherabi musahebet*, und die Köstlichkeit des Weines der Gesellschaft; *we*, und; *leset*, ar., Wohlgeschmack, Köstlichkeit; *scherab*, ar., Wein; *musahebet*, ar., Gesellschaft; اكا نسبت *ana nispet*, im Vergleich zu ihm; *ana*, t., zu ihm; von *ol*, *nispet*, ar., Bezug auf eine andere Sache, Verhältniß, Vergleich; بی حلاوت در *bi halawet dür*, ohne Süße ist, *bi*, p., ohne; *halawet*, ar., Süßigkeit; *dür*, ist.

so daß der Geschmack des Süßtrankes der Vereinung und die Köstlichkeit des Weines der Gesellschaft, im Vergleich zu jenem Trennungswehe, ohne Süßigkeit bleibt;

مثنوی* چو می کرچه تلخ است طعم فراق ازو شکرینست جانرا مذاق

مثنوی *mesnevi*, Mesnewi, Gedicht mit je 2 gereimten Versen. — چو می *tschu mej*, wie Wein; *tschu*, wie; *mej*, p., Wein; کرچه تلخست *gjertsche telch est*, wenn auch bitter ist; *gjertsché*, p., wenn auch; *telch*, p., bitter, *est*, ist. — طعم فراق *tuumi firak*, die Speise der Trennung; *tum*, ar., Speise, Gericht; *firak*, ar., Trennung vom Freunde; — ازو شکرینست *es ó schekkjerin est*, davon ist zuckersüß; *es*, p., aus, von; *o*, p., dieses; *schekkjerin*, zuckersüß, verzuckert; *est*, p., ist, wird; — جانرا مذاق *dschanrá mesak*, der Seele ein Geschmack; *dschan*, p., Seele; *mesak*, ar., Geschmack, Gaumen.

Gedicht: Wiewohl die Speise der Trennung bitter gleich Bitterwein ist, so wird doch der Geschmack davon für die Seele wie Zucker.

بخسرو لب لعل شیرین رسید* و لی لذت عشق فرهاد دید

بخسرو ***be chosru***, zu Chosru; *be*, p., zu; ***Chosru***, p., ein berühmter persischer König, der eine berühmte Geliebte, Schirin, und einen berühmten Nebenbuhler, Ferhad, hatte; لب لعل شرین ***lebbi láli schirin***, die Lippe des Rubins der Schirin, ***lebb***, ar., Lippe; *laal*, p., Rubin; Mund; ***schirin***, Schirin, Chosru's Geliebte, ob ihrer Schönheit gepriesen; — رسید ***resid***, kam, gelangte; ***residen***, p., gelangen, ankommen; — ولی لذت عشق ***weli leseti aschk***, doch der Wohlgeschmack der Liebe; *weli*, aber, doch; *leset*, ar., Wohlgeschmack; ***aschk***, ar., Liebe, Minne. — فرهاد دید ***ferhad did***, sah erfuhr Ferhad; ***ferhad***, p., Ferhad, berühmter persischer Bildhauer, Liebhaber der Schirin, und Nebenbuhler König Chosru's, der um Schirin zu verherrlichen, riesige Arbeiten in den Felsgebirgeen Persiens vornahm, und davon auch den Beinamen ***Gjökkjen***, der Felsdurchbohrer, führt, ***diden***, p., sehen, erfahren, verkosten, empfand, fühlte.

Zu Chosru gelangte die Lippe vom Mundrubin der nahen Geliebten Schirin, doch der Liebe Wonnegeschmack empfand der ferne Ferhad!

ز معشوق خسرو همی وصل جست* ولی کوهکن کوهر اصل سفت

زمعشوق ***si maschuk***, von der Geliebten; ***si***, p., von, aus, bei; ***maschuk***, ar., Geliebter, geliebt; خسرو ***chosru***, Chosru; همی وصل جست ***hemi wasl dschüst***, suchte er zwar Vereinung; ***hemi***, p., zwar, oft überflüssig, Vorsatz der Zeitwörter; ***wasl***, Vereinigung, Liebesgenuß; ***dschüsten***, p., suchen; — ولی کوهکن ***weli gjohkjen***, aber der Bergdurchbohrer: ***weli***, p., aber, jedoch; ***gjohkjen***, p., Bergdurchbohrer, ein Beiname

Ferhad's, der aus Liebe zu Schirin große Werke in Felsen ausführte; كوهر اصل سفت *gjewheri asl süft;* grub die Perle des Ursprunges aus *gjewher*, p., Edelstein; Perle; Juwel; *asl;* ar., Ursprung; Urbeschaffenheit, Gesammtheit; das ganze Sein eines Wesens. *süften*, p., durchbohren; ausgraben.

Bei der nahen Geliebten suchte Chosru immer den Genuß der Vereinung; doch der ferne Ferhad, der Felsdurchbohrer, er gräbt den Edelstein vom ganzen Sein Schirin's.

همه روز خسرو پی وصل تاخت* خنك جان آن کس که
با هجر ساخت

همه روز *heme rus;* jeden Tag; *heme*, p., jeden; *rus;* p., Tag; خسرو *chosru;* Chosru; — پی وصل تاخت *pej wasl tacht;* lief um Vereinung (und Liebesglück) umher; *pej;* p., um; nach *wasl;* ar., Vereinung; Verschmelzung; Liebesgenuß; *tachten*; p., umherlaufen; sich abmüden; خنك جان آن کس *chunk dschani an kjes*; Glücklich die Seele jener Person; *chunk* oder *chunük* p., glücklich; *dschan*, p, Seele; *an*, p, jener; *kjes*, p, Person; که با هجر ساخت *ki ba hedchr sacht;* der mit Trennung schafft, *ki*, p., der; *ba*, p., mit, wegen, ob, *hedschr*, Trennung, Flucht vom Freunde; *sachten*, p, schaffen; wirken.

So lief Chosru jeden Tag nach Liebesvereinigung umher; aber glücklich war nur die Seele jenes Mannes, Ferhad's, der in der Flucht schuf! (und sich Liebe errang.)

7.

نوازنده ایتدی* ای یار نامهربان* بیت* همدم بولنوریاروفادارالله کیرمز* بیك کز آرەسك عالمی بر یار الله کیرمز

ای یار نوازنده ایتدی *nuwasende ejtti;* Nüwasende sprach; نامهربان *Ej jari na mihrban!* O liebloser Freund! *ej;* oh; *jar*, p., Freund; *na-mihrban*, nicht liebend, liebelos; *na*, nicht; *mihrban*, liebend.; بیت *bejt;* Doppelvers; — همدم بولنور *hemdem bulunur* als Mitathmer gefunden; *hemdem*, Mitathmer; gleichzeitig lebend, Reisegefährte, Zeitgenosse; Gesellschafter; *bulunur*, t., vorfindlich; یار وفادار *jari wefadar;* ein treuer Freund; *jar*, p., Freund; *wefadar*, p., Treue haltend, treu; *wefa*, Treue: *dar*, haltend; الله کیرمز *elë gjirmes* kommt nicht zur Hand; wird nicht gefunden; *el, t*, Hand; *gjirmes*, kommt nicht hinein, herbei; *gjirmek*, hereinkommen; بیك كز *bin gjes;* tausendmale; *bin, t*, tausend; *gjes*, t., mahl; — آرەسك عالمی *arasan alemi* wenn du die Welt durchsuchtest; *aramak* t., suchen; *alem, a.* Welt. — بریار الله کیر مز *bir jár elé girmes;* nicht ein Freund kommt zur Hand.

Nüwasende sprach: O liebloser Freund; —

(Doppelvers:) Der treue Freund, der mitathmend dir zur Seite steht, kommt nicht wieder zur Hand; und wenn du tausendmale auch die Welt durchsuchst, nicht ein Freund kommt dir zur Hand.

سن هنوز زهر هجرو فراق طاتهامش سن* ودرد درد اشتیاق نوش ایتهامش سن

سن *sen;* t., du; هنوز *henos;* p., noch; noch nicht; زهر هجر و فراق *sehri hedschr u firak;* Das Gift der Flucht

und Entfernung; *sehr*, ar., Gift; *hedschr*, Flucht, Scheiden, Trennung; *u;* und; *firak*; Entfernung; Fernsein; Trennung; طاتہامش سن *tatmamisch sin;* hast nicht gekostet; von *tatmak;* و درد درد اشتیاق *we derdi dürdi ischtiak;* und den Schmerz der Hefe der Losreißung; *we* und; *derd*, p., Schmerz; *dürd*, p., Hefe, letzte Tropfen eines Trankes in einem Gefäße; Bodensatz; *ischtijak*, *a.* Zerreißung; Losreißung; Zerreißung von Freundschaftsbanden; Sehnsucht nach dem Fernen; Scheidung; نوش ایتہامش سن *nusch etmamisch sin*; hast nicht getrunken; *nusch*, p., Trunk; *nusch etmek*, p., t., trinken.

Noch hast du das Gift der Flucht und der Trennung nicht gekostet; — und noch vom Schmerz, der in dem letzten Tropfen der Scheidung liegt, nicht getrunken.

واول اجلدن در که آنده بر لذت وار صانور سن واول چاشنیده بر حلاوت ملاحظه ایدرسن

و اول اجلدن در که *we ol edschlden dür ki;* und aus diesem Grunde ist es, daß; *ol*, t., jener; *edschl*, a.; Grund Ursache; *dür*, t., ist; ist es; *ki*, t., daß; آنده بر لذت وار *anda bir leset war;* daselbst ein Wohlgeschmack ist; *anda* t., dort; *bir*, t., einen; *leset; a;* Wohlgeschmack; صانور سن *sanürsin;* du meinst; vermeinst; wähnst; واول چاشنیده *we ol tschaschnide;* und in jener Verkostung; *tschaschni;* p., Geschmack; Schmeckung; Verkostung. بر حلاوت *bir halawet;* eine Süßigkeit. ملاحظه ایدر سن *mulahasa edersin;* du denkst; *mulahasá*, a., Gedanke, Vorstellung. *etmek*, *f.*, machen; *m. etmek*, denken; sich vorstellen.

3*

Und aus diesem Grunde kömmt es, daß du vermeinst, es stecke dort ein Wohlgeschmack; und daß du dir in jener Verkostung eine Süßigkeit vorstellst.

هیهات هیهات* بیت* مذاق جان شیرین چاشنیٔ ماءٔ بحر نادیده* چه داند تلخیٔ ماءٔ بحری که دارد کهکن بی او

هیهات هیهات بیت *hejihat, hejihat; bejt;* fort, fort —; Doppelvers; *hejhat*, a., fort! weg mit dem Gedanken! Laß ab davon! *bejt; a.* Doppelvers; مذاق جان شیرین *mesaki dschani schirin;* der Gaumen der süßen Seele; *mesak*, a. Gaumen; Geschmacksinn; *dschan;* p., Seele; Lebensgeist; *schirin* p., süß; چاشنی ماء بحر *tschaschnii mai bahr*, den Geschmack des Wassers im Meere; *tschaschni;* p., Geschmack; Verkostung; *ma, a,* Wasser; *bahr*, a., Meer; نادیده *na didé;* hat nicht gesehen; wenn sie nicht gesehen, hat; *na*, p., nicht; *diden*, p., sehen; erfahren; verkosten; چه داند *tschi daned;* was weiß sie? *tschi*, p., was? *daned;* weiß; kennt; von *danischten.* تلخی ماء بحری *telchii mai bachri;* die Bitterkeit des Wassers vom Meere; *telchi*, p., Bitterkeit; *ma, a.* Wasser; *bachri*, zum Meere gehörig. — که دارد *ki dared;* wer hat; کهکن بی او *kjöhkjen b; o;* bergdurchbohrendes Wasser ohne jener. *kjöhkjen*, p., Bergdurchbohrer, dem Berge entströmend; p., ohne; *o*, p., dieser, diese.

Steh ab! steh ab!

(Vers:) der Gaumen deiner süßen Seele hat noch nicht den Geschmack vom Wasser des Meeres

verkostet! und was kennt die Bitterkeit des meerigen Wassers, wer nur Wasser vom Gebirge ohne dieser, der Bitterkeit, hat.

شويله بيلكه ترك يار و ديار دشوار و شدايد اسفار بسيار و خطر و مشقت راه بيشمار در

شويله بيلكه *schöile bil ki*; Wisse also, daß; *schöile* so; also; *bil*, wisse; *bilmek*, wissen; *ki*; daß. — ترك يار وديار *terki jar u dijar* die Verlassung von Freund und Land *terk*, ar., Verlassung; *jar*, p., Freund; *dijar*; ar., Land; دشوار *düschwar*; p., schwer; و شدايد اسفار *we schedaidi esfar* und die Strapazen der Reisen; *schedaid*; ar., Härten; Drangsale; *esfar*, ar., Reisen; von *sefer*; — بسيار *bisjar*; p., zahlreich gar viele; — و خطر و مشقت راه *we chatar u meschakati rah*; und die Gefahren und Leiden des Weges; *chatar*, ar., Gefahr; Gefährlichkeit; *meschakat*; ar., Leiden; Pein; Quälerei; *rah*, p., Weg; Straße; بيشمار در *bischümar dür* ohne Zahl sind. *bi*, p., ohne; *schümar* p., Zahl; *dür*, ist; sind.

Wisse also, daß die Verlassung von Freund und Land gar schwer; die Drangsale der Reisen gar vielfach; und die Gefahren wie die Leiden des Weges ohne Zahl sind.

مصرع * مكن مكن كه پشيمان شوى و سود ندارد

مصرع *misra*; ar., Einzelvers eines zweizeiligen Gedichtes; — مكن مكن *mekjün! mekjün!* thu' nicht, thu nicht; *me*, p.,

nicht; *kjün*, p., mache, von *kjerden*; كه پشيمان شوى *ki pischiman schewi*; da du es bereuen wirst; *ki*, p., da, weil; *pischman*, p., bereuend; *schewi*, du wirst sein, von *schewiden*; — و سود ندارد *we süd ne dared*; und es hat keinen Nutzen; *we*, und *sud*, p., Nutzen, Vortheil, *ne*, nicht; *dared*, hat, enthält, von *daridén*.

(Einzelvers:) Thu's nicht! thu's nicht! denn du wirst es bereuen; und hast keinen Nutzen davon.

8.

بازنده ايتدى اى برادر سن همان كندو مصلحتك كورهسن و من بعد شرح دفتر محنت سفرى دورهسن

بازنده ايتدى *basendé ejtti*; Basende sprach; اى برادر *ej bürader!* oh Bruder! *ej*, p., oh! *bürader*, p., Bruder; سن همان *Sen heman*; du nur; *sen*, t., du; *heman*, p., nur; allein — كندو مصلحتك *gjendii maslahatün*; dein eigenes Geschäft; *maslahat*, ar., Geschäft; كورهسن *gjöresin*; sollst anschauen; *gjörnek*; anschauen; besorgen; zusehen. و من بعد *we minbad*; und von nun an; شرح دفتر محنت سفرى دورهسن *scherhi defteri mihneti seferi düre sin* die Erklärung vom Register des Leidens der Reise zuschlagen; *scherch*, Erklärung, Auslegung, Commentar; *defter*; p., Register, *mihnet*; Mißlichkeit; Mißgeschick; Leiden; *sefer*, ar., Reise; *dürmek*, zusammlegen; zumachen; von Büchern und Schriften.

Basende sagte: Oh Bruder! Du schaue nur dein eigenes Geschäft an! und magst von nun an die Erklärung zum Register der Reiseleiden nur zuschlagen.

كه شول كمسنه كه شعلهٔ محنت سفر ايله سوخته اولميه پخته اولمز

كه شول كمسنه *kischol kimesné;* denn jene Person; derjenige كه شعلهٔ محنت سفر ايله *ki schölej mihneti sefer ile;* der durch die Flamme des Leidens der Reise; *ki*, wer, *schöle;* ar., Flamme des brennenden Feuers; *mihnet;* Mißgeschick, Leiden; *sefer*, ar., Reise; *ile*; mit; سوخته اولميه *suchté olmaja;* nicht verbrannt wird; *suchté*, p., verbrannt, versengt, angebrannt; *olmaja*. t., nicht wäre; پخته اولمز *puchté olmas;* wird nicht ausgekocht; *puchté* p., gekocht; gesotten; vollkommen gemacht; *olmas* t., wird nicht.

Denn Jener, den die Flamme der Reiseleiden nicht brennt: wird auch nimmer verkocht (und nie vollständig gebildet).

وهيچ خام طمع سايه‌پرور سمند اميدى ميدان مراده سورمز

وهيچ خام طمع *we hitsch chamtami;* und ein Rohgieriger; *cham;* roh; unreif; *tami*, ar., gierig; سايه‌پرور *sajé perwer*, Schattenpfleger; Hitzescheuer: Weichling; *sajé* p., Schatten; *perwer*, nährend; oder pflegend; سمند اميدى *semendi ümidi;* das Roß der Hoffnung; *semend*, p., Pferd edles Pferd; Renner; *ümid*; Hoffnung; ميدان مراده سورمز *mejdani mürade sürmes;* zieht ihn nicht auf den Rennplatz der Wunscherfüllung; *mejdan;* Rennplatz; Reitbahn; *mürad;* erfüllter Wunsch; Wunscherlangung; *sürmek*, ziehen, bringen.

Und keiner der nur rohe Begierden hegt, und sich im Schatten der Weichlichkeit pflegt; zieht den Renner seines Wünschens in die Bahn der Wunscherlangung hinein.

مصراع* بسيار سفر بايد تاپخته شود خامي

مصراع *misra;* Einzelvers — بسيار سفر بايد *bisijar sefer bajet;* gar viel Reisen ist nöthig; *bisijar*, p., vielfach, zahlreich; *sefer*, Reise; *bajet;* p., ist nöthig, — تا پخته شود خامي *ta pouchté schewed chami;* damit ein Roher gar gekocht werde; *ta*, damit; *puchté*, ausgekocht, vollständig gekocht, bereitet; veredelt; *cham*, roh, unreif, ungekocht; gemein; *chami;* ein Roher; Unreifer; Roheit.

(Einzelvers:) Gar vieler Reise bedarf es, bis sich die Roheit verkocht und (veredelt.)

9.

نوازنده ايتدى اى يار عزيز سن حاليا تيغ مفارقتله رشتهٔ مرافقت ديرينه‌يى قطع ايدوب صحبت ياران قديمدن فراغت ايتمك ديلرسن

نوازنده ايتدى *nüwasende ejtti;* Nüwasende sprach; — اى يار عزيز *ej jari asis;* o lieber Freund; *ej;* oh; *jar*, p., Freund; *asis;* ar., lieb; werth; theuer. سن حاليا *sen halia;* du gegenwärtig; *sen*, t., du; *halia*, ar., gegenwärtig; nun; تيغ مفارقتله *tighi mufarakat-le;* mit dem Schwerdte der Trennung; *tigh*, p., Degen, Schwerdt, Säbel; *mufarakat*, Trennung; *le*, t., mit; — رشتهٔ مرافقت ديرينه‌يى *rischteii murafakati dirineji;* den Faden einer alten Kameradschaft; *rischte;* p., Faden: *murafakat;* ar., Kameradschaft; Verbindung; Gefahrtschaft; Genossenschaft; Beisammensein; *dirine;* p., alt; قطع ايدوب *kat edup;* zerhauend; *kat*, ar., Zerschneidung; Zerhauung; *edup;* t., machend; *kat etmek*, zerhauen. — صحبت ياران قديمدن *sohbeti jarani kadimden;* von der Gesellschaft langjähriger Freunde; *sohbet*, ar., Gesellschaft, *jaran*, p., Freunde; *jar*, Freund; *kadim*, *a.*, alt; langjährig;

فراغت ایتمك دیلرسن *firagat etmek dilersin;* willst dich zurückziehen; *feragat*, ar., Entfernung, Rückzug; *etmek*, t., machen, *dilersin* t., willst; wünschest; *dilemek* wollen.

Nüwasende sagte: o theurer Freund! Du willst nun den Faden der alten Verbindung mit dem Schwerte der Trennung zerhauen; und dich von der Gesellschaft langjähriger Freunde entfernen.

ومضمون کلام حکیمدن* بیت* یار کهنرا بهیچ رومنه از دست*
بهر حریفان نو که نیك نباشد* تجاوز ایدوب

و مضمون کلام حکیمدن *we masmuni kjelami hekimden;* von dem Inhalte der Rede des Weisen; *masmun;* ar., Inhalt; Begriff; Sinn; *kjelam;* ar., Rede; Spruch; *hekjim;* weiser; — بیت یار کهنرا *bejt, jari kjöhinra;* Doppelvers: den alten Freund; *bejt*, ar., Doppelvers; *jar*, p., Freund; *kjöhin*, p., alt; greise; — بهیچ رو منه از دست *behitsch ru menih es dest;* lasse auf keine Weise aus der Hand; *be*, pp.; mit, auf, wegen; *hitsch* p., keiner; *ru*, p., Gesicht, Gesichtspunkt, Beschaffenheit, Weise, Art; *me*, p., nicht; *nih*, p., lege, lasse; *nihaden*, weglegen, *es*, p., aus, *dest*, p., Hand; — بهر حریفان نو *behri herifani new;* wegen neuen Personen; *behr*, p., wegen. für; statt *beraj; herifan*, Personen, Menschen, Leute; *herif*, Person; *new;* p., neu; — که نیك نباشد *kji nik nebasched;* da es nicht gut wird; da nichts gutes davon kömmt; *ki*, p., da; weil; *nik*, p., gut; *ne*, p., nicht; *baschet*, wird; von *baschiden*, sein, werden. — تجاوز ایدوب *tedschawüs edup;* überschreitend; da du überschreitest; *tedsch awüs*, ar., Überschreitung; *etmek*. t. machen.

Du überschreitest auch den Sinn der weisen Rede. (Doppelvers:) auf keine Weise laß aus der Hand den alten Freund ob neuer Gesellen da nichts Gutes daraus wird.

بحکم لکلّ جدید لذة حریفان مجدّد ویاران تازه ایله پیوند ایتمك قصد ایلرسن

بحکم *behükmi;* nach dem Gebothe*; be;* p., mit; *hükm,* ar., Geboth*;* Ausspruch eines Höheren*;*— لکلّ جدید لذة *li-kjüll dschedidi lesetun;* aller Neuzeit ist ihr Wohlgeschmack*; li,* ar., Vorsatzwort zur Bezeichnung der dritten Endung eines Bei- oder Hauptwortes*; kjüll;* alles*;* jeder*; dschedid;* ar*;* Neuheit: Neuigkeit*;* Neues*; leset;* ar*;* Wohlgeschmack*;* — حریفان مجدّد و یاران تازه ایله *herifani mudsched-ded, we jarani tase ile;* mit erneuerten Personen und frischen Freunden*; herifan,* p, Personen*; mudschedded,* ar., erneuert*; we;* und*; jaran,* p., Freunde*; tasé;* p., *f;* frisch: — پیوند ایتمك *pejwend etmek;* ein Band zu knüpfen*; pejwend,* p., Binde, Band, Bund*; etmek f;* machen*; pejwend etmek* mit jemandeu anbinden; ein Band knüpfen*;* ein Bündniß machen*;* قصد ایلرسن *kast ejlersin;* du machst die Absicht*;* den Vorsatz*; kast* ar., Absicht; Vorhaben*; ejlemek, t.,* machen.

Und nach dem Gebothe: »alles Neue schmeckt« gedenkst du nun mit erneuerten Gesellen und frischen Freunden Verbindung zu knüpfen.

بنم پند کرمم دل سردکه نیچه اثر قیله* ونصیحتم قلب صلبکده نقدر کارکر اوله

بنم پند کرمم *benüm pendi gjermüm;* mein warmer Rath; *benüm, f;* mein; *pend,* p., Rath; Mahnung; Zusprache; *gjerm,* p., warm, heiß; — دل سردکه *dili serdine;* auf dein kaltes Herz; *dil* p., Herz; *serd,* p., kalt; نیچه اثر قیله *nitsche eser kilä?* wie soll es einen Eindruck machen? *eser*, Spur, Eindruck, Wirkung; و نصیحتم *we nasihatüm;* und mein Rath; *nasihat,* a., Rath; قلب صلبکده *kalb i salbünde;* in deinem steinharten Herzen; *kalb,* ar., Herz; *sulb,* ar., steinhart; hart; — نقدر کارکر اوله *nekadar kjargjer olä?* wie viel kann es wirksam sein *nekadar, f;* wie viel; *kjargjer;* p., wirksam.

Wie kann meine brünstige Mahnung auf dein kaltes Herz noch einen Eindruck machen? und wie weit vermag mein Rath in deinem hartem Gemüthe noch wirksam zu sein?

شعر* اذا لم یعن قول النصیح قبول* فانّ معاریض الکلام فضول

شعر *schir;* Gedicht; — ازا لم یعن *isa lem jaunnu;* wenn nicht hält; — *isa,* ar., wenn; *lem,* ar., nicht; *jaunu,* ar., festhält; von *anne,* قول النصیح *kwl-en-nasihi;* dem Worte des Rathers; *kawl,* Rede, Wort; *nasih;* der Rather — قبول *kabulun;* die Aufnahme; — فانّ *fe-enne* dann fürwahr; ar., معاریض الکلام فضول *mearis el kjelam, fusulun;* sind die Gleichnisse einer Rede ein Überfluß, oder unnütz; *mearis;* ar., Gleichnisse; Parabeln; Redebilder; *kjelam;* ar., Rede; *fusul;* Überfluß; überflüßig; unnütz.

(Arabisches Gedicht): Wenn Annahme die Worte des Rathers nicht festhält; dann fürwahr sind die Bilder der Rede ein Überfluß, (und unnütz gestellt.)

امّا غافل اولمه که بوعزیمتك عاقبتی ندامت در* و ندامت موجب شماتت و مورث ملامت در

اولمه غا فل امّا *amma gafil olma;* aber übersehe nicht; *amma,* ar., aber; *gafil, a.,* übersehend, vergessend; *olma,* t., sei nicht; که بوعز یمتك عا قبتی *ki bu asimetün akibeti;* daß das Ende dieser deiner Reise; *ki,* daß; *bu,* t., dieser; *asimet,* ar., Reise; Wanderung; *akibet;* ar., Ende; — ندامت در *nedamet dür;* Reue ist *nedamet;* ar., *dür;* t., ist, — و ندامت *we nedamet;* und Reue'; — موجب شماتت *mudschibi schematet;* Grund von Schadenfreude anderer; *mudschib,* hervorbringend; nach sich ziehend; verursachend; *schematet;* ar., Schadenfreude; Geschrei; Jammer; و مورث ملامت در *we murisi melamet dür,* und Nachlasser, Vererber von Trauer ist. *we,* und; *muris,* zum Erben einsetzend; Erbschaftsverleiher; Erblasser, Grund; Ursache.

Aber vergesse nicht, daß Reue das Ende dieser deiner Reise ist; und Reue nicht nur Veranlasser von Schadenfreude der Andern, sondern auch Erblasser von Traurigkeit wird.

بیت* نسی بکام دل دشمنان بود آن کس* که نشنود سخن دوستان نیك اندیش

بیت *bejt,* Doppelvers — بسی *besi;* p., viel; sehr; — بکام دل دشمنان *bekjami dili düschmenan;* nach dem Wunsche des Herzens der Feinde; — بود آن کس *bud an kjes,* wird jene Person; *bud;* p., *an,* p., jener, jene; *kjes;* p., Person; — که نشنود *ki neschinewed;* der nicht hört; *ki,* p.,

wer; *ne;* p., nicht; *schinewiden* p., hören; — سخن دوستان نیك اندیش *sachuni dostani nikendisch;* das Wort gutmeinender Freunde; *sachun,* p., Wort; *dostan,* p., Freunde; *nikendisch,* p., wohlmeinend; *nik,* p., gut; *endisch,* p., Gedanke, Meinung, Absicht.

(Persischer Vers): Dem Herzenswunsche der Feinde entspricht der gar sehr, der das Wort gutmeinender Freunde nicht hört.

10.

كلامی بو مقامده تمام ایدوب اول ایكی یار غمكسار بری برین دركنار ایتدیلر

كلامی *kjelami;* die Rede; بو مقامده *bu makamde;* an dieser Stelle; *bu, f;* dieser; *makam;* Platz; Ort; Stelle einer Rede; تمام ایدوب *temam edup;* beendend; abbrechend; schließend; *temam,* vollständig; اول ایكی یار غمكسار *ol iki jari gamkjüsar;* jene zwei gramverscheuchenden Freunde; بری برین *beri birin;* einer den andern; *bir, f;* einer; *biri,* einer von ihnen; *birin,* einen von ihnen; einander; در كنار ایتدیلر *der kjenar ettilér.* umarmten sich; *der,* p., in; *kjenar,* Winkel zwischen zwei vorgestreckten Armen, Umarmung; *etmek,* t., thun, machen.

Indem sie die Rede an dieser Stelle schlossen, umarmten sich jene zwei gramverscheuchenden Freunde einer den andern.

و قطرات حسرات و مجاجات عبرات ايله چهرهٔ زعفرانيلرين ارغوانى ايدوب دل غمكين وديدهٔ نمكين ايله برى برين وداع ايتديلر

قطرات حسرات و, *we katrati haserat*; und (mit) den Tropfen des Trennungsschmerzes; *katrat* ar., Tropfen; von *katret*; ein Tropfe; *haserat*, ar., Trennungsweh; — و مجاجات عبرات ايله *we mudschadschát; aberat ile*; und mit einem Regen von Thränen; *we*; und; *mudschadschat*, ar. Regenstrom, Regenfluth; *aberat*, oder *abrat*; Thränen; von *abret*, die Thräne, Zähre; *ile; f*; mit; — چهرهٔ زعفرانيلرين *tschehréj saferanilerin*; ihre safranfarbenen Gesichter, *tschehre*, p., Gesicht; Antlitz; *saferani*, safranfarbig; ارغوانى ايدوب *ergawani edup*; fliederfarb machend; *ergawan*, der persische Flieder, *syringa persica*, mit rothblauer Blume; — دل غمكين *dili gamkim*; mit gramerfülltem Herzen; *dil*, p., Herz; *gamkim*, p., gramvoll; — وديده نمكين ايله *we didej nemkin ile*, mit nassem Auge; *we* und; *dide*, Auge *nemkin*; p., naß, feucht. — برى برين وداع ايتديلر *biri birin wedá ejlediler*; verließen sie einer den andern mit Lebewohlsagung; *wedá*, ar., Lebewohlsagung; Beurlaubung; Abschied.

Und indem sie, mit Tropfen des Trennungswehes, und unter einem Regenstrom von Thränen, ihre safranrothen Gesichter vor Schmerz wie die Blüthe des Flieders bläulichroth färbten, verließen sie lebewohlsagend einer den andern.

بيت* يار قصد قتل من دارد بتيغ انقطاع* هر كس از شام اجل ترسد من از روز وداع

بيت *bejt*; Doppelvers—يار p., Freund; — قصد قتل من دارد *kasti katli men dared*; hat die Absicht mich zu tödten; *kast*, ar., Absicht; Vorhaben; *katl*; ar., Tödtung; Ermordung; *men*, p., meiner; — بتيغ انقطاع *betighi inkita*; mit dem

Schwerte der Trennung; *be*, p., mit; *tig*, p., Degen, Schwerdt. *inkıtä*; Zerschneidung; Trennung von Freunden; — هر کس *her kjes;* Jederman; p., — از شام اجل ترسد *es schámi edschel tersed;* zittert vor dem Abend der letzten Stunde; *es;* p., aus; *scham* p., Abend, *edschel*, Todesstunde; *tersiden;* p., sich fürchten, zittern; من از روز وداع *men es rúsi wedá* ich vor dem Tage des Lebewohl; *men;* p., ich; *rus*, p., Tag; *wedá;* Abschied; Lebewohl.

(Persischer Doppelvers): Der Freund hat die Absicht mich mit dem Schwerte der Trennung zu morden; ein jeder erbangt vor dem Abend der Stunde des Todes; ich aber erzittre vor dem Tage des Abschied's.

11.

پس بازنده صحبت رفیقدن قلبنی تفریق ایدوب پروازه کلدی*
چنانکه مرغ مقید برون‌پرد زقفس

پس بازنده *pes básendé*; kurz, Basende; *pes*, endlich; hierauf; mit einem Worte; kurz; also; — صحبت رفیقدن *sohbeti refikten*, von der Gesellschaft des Gefährten; *sohbet*, ar., Gesellschaft; *refik*, Gefährte: Gespiele; — قلبنی تفریق ایدوب *kalbini tefrik, edup*, sein Herz trennend; *tefrik* ar., Trennung; *etmek*, t., machen; پروازه کلدی *perwase gjeldi*, kam in Flug; *perwas* p., Flug; *gjelmek* t., kommen; gerathen; چنانکه مرغ مقید *tschün anki murghi mukajjed*, wie ein gefangener Vogel; *tschünan ki*, p., gleich wie; *murg*, p., Vogel; *mukajjed*, ar., gefangen; gefesselt;—برون‌پرد زقفس *birun pered si kafes*, aus dem Käfige fliegt; *si*, p., aus; *kafes*, p., Käfig; *periden*, p., fliegen; *birun*, p., hinaus.

Hierauf trennte Basende sein Herz, von dem Gefährten; und setzte sich in Flug; gleich einem gefangenen Vogel, der seinem Käfige entfliegt.

و رغبت تمام و شغف مالاكلامله هوا ده طيران* و عالمی سيران ايدوب بلند طاغلرو فردوس مانند باغلر تفرج ايدركن ناكاه بر كوهه ايردی* كه علو مرتبه‌ده شرفه‌سی كنكرهٔ افلاكه همسر* و غايت عظمتدن كرهٔ زمين زير دامننده بر تودهٔ احقر

و رغبت تمام *we ragbeti temam*, und mit vollkommener Lust; *we*, und; *ragbet*, Lust; Begierde; — و شغف مالاكلامله *we schagafi malakjelam le*, und mit unaussprechlicher Leidenschaft; *schagaf*, ar., heftige Begierde; Leidenschaft; *le*, t., mit; statt *ilé*, — هواده طيران *hewa-de tajran*, in der Luft fliegend; *hewa*, t., Luft; *de*, t., in; *tajran*, ar., Flug; statt *tajran edup*, Flug machend, fliegend; — و عالمی *we alemi*, und die Welt; *we*, t., und; *alem*. ar., Welt; — سيران ايدوب *sejran edup*, durchwandernd; durchschweifend; durchwandernd; *sejran*, ar., Durchwanderung; Bereisung; *edup*, t., machend; von *etmek*; — بلند طاغلر *bülend taglar*, hohe Berge; *bülend* p, hoch; *thag*, t., Berg; — وفردوس مانند باغلر *firdews-manend baglar*, und paradiesesgleiche Gärten; *we*, und; *firdews*, ar., Paradies; *manend*, p., gleich; *bagh*, Weingarten; Garten; تفرج ايدركن *teferrüdsch eder kjen*, Lustwandlung machen; zur Lust durchwandeln; *teferüdsch*, ar., Lustwandlung; *ederkjen*, machend; von *etmek*, — ناكاه بركوهه ايردی *nagjah bir kjuche irdi*, gelangt sie plötzlich zu einem Berge; *nagjah*, p., plötzlich; *bir*, t., ein; *kjuh*, oder *kjöh*, p., Berg; *irmek*, t., gelangen; zu einen Ort kommen; — كه علو مرتبه ده شرفه‌سی *ki uluwi mer tebede schürfesi* so daß dessen Scheitel in der Höhe des Ranges; *ki*, t., so daß *uluw*, ar., Höhe, Erhabenheit; *mertebe*, ar., Rang, Würde; *de*, t., in; *schürfe*, Scheitel, Gipfel; — كنكرهٔ افلاكه *hjünkjüréj eflakje*, der Zinne der Himmel; *kunkjüre*, p., Zinne; Gipfel; höchster Theil eines Geländers; *eflak*, ar., die Himmel; von *felek*; — همسر *hemser*, gleichhauptig; gleicher Höhe; —

غایت عظمتدن و *we gajéti asametten*, und wegen Außerordentlichkeit der Größe; *we* und; *gajet*, ar., Ungeheure; Übermaß; Außerordentlichkeit; — کرهٔ زمین *kjürréj, semin*, die Kugel der Erde; *kjürre*, p., Kugel; *semin*, p., Erde; — زیر دامنده *siri damenindé*, im Untertheile seines untersten Saumes; unter seinem Fuße; *sir*, p., Untertheil; *damen*, p., der unterste Saum eines Kleides; der Fuß eines Berges; — بر تودهٔ احقر *bir tadej ahkar*, ein ganz elendes Hügelchen war; *bir*, t., ein; *tadë*, p., Hügelchen, Häufchen; *ahkar*, ar., sehr verächtlich; sehr elend; sehr niedrig. —

Wie er nun mit voller Lust und unaussprechlicher Leidenschaft in der Luft dahinflog, und die Welt durchschwebte; und bald hohe Berge, bald paradiesesgleiche Gärten lustwandelnd durchstrich: gelangte er plötzlich zu einem Berge; dessen Scheitel ob Erhabenheit des Ranges, das Haupt gleich hoch mit der Zinne der Himmel trug; und unter dessen unterstem Fußsaume die Kugel der Erde wie ein ganz verächtliches Hügelchen lag.

دامن کوهده بر مرغزار کوردیکه* سواد مینارنکی روضهٔ مینوددن دلکشا* و نسیم شمال غالیه‌بیزی نافهٔ اهوی تاتاردن مشکسا

دامن کوهده *dameni kjuhde*, am Saume des Berges; بر مرغزار کوردی *bir murgsar gjördi*, sah er eine Vogelau; *bir*, t., ein; *murgsar*, p., Vogelgarten; Vogelau; *gjörmek*, t., sehen; — که سواد مینار نکی *ki sewadi mina-rengi*, dessen schmelzfarbe Flur; *ki*, statt *ki-anün*, t., dessen; von *ki-ol*, der welcher; *sewad*, ar., schwarzer Boden; Flur; Boden; Grund; Bezirk; Landstrich; *minarenk*, schmelzfarb; *mina*, p., Schmelzwerk, Glaswerk, Blaustoff; *renk*, p., Farbe; *rengi*, farbig; — روضهٔ مینودن دلکشا *rewsej minuden dilkjüscha*,

herzeröffnender als der Garten des Paradieses; *rewse*, ar., Garten, Park; *minu*, ar., Paradies; Eden; *dilkjüscha*, herzeröffnend; herzeröffnender; *dil*, p., Herz; *kjüscha*, p., eröffnend; entzückend; — و نسیم شمال غالیه بیزی *we nesimi schemali galijé-bisi*, und dessen zibethsiebender Nordhauch; *we*, und; *nesim*, p., sanfter Wind; Hauch; *schemal*, Norden; *nesimi schemal*, Nordluft; sanfter Nordhauch; sanftkühler Wind; *galijebisi*, ziebethsiebend; *galije* wohlriechendes Räucherwerk; Zibeth; *bis*, p., sieben; von *bihiden*, p., sieben; نافۀ اهوی تاتاردن *nafej ahuj tatarden*, vor dem Nabel des tatarischen Hirschen; *nafe*, Nabel; *ahu*, Hirsch; *tatar*, tatarisch; *ahuj tatar*, tatarischer Hirsch; Moschusthier; مشك سا *müschk-sá*, moschusduftender; *müschk*, p., Moschus; *sa*, p., ziehend; führend; geartet.

Und am Fußsaume des Berges sah er eine Vogelau, deren schwarzer schmelzfarbschillernder Grund herzentzückender als Edens Gartenflur war; und deren sanfter, Räucherwerk siebender Nordhauch, mehr Moschus führte als der Nabel tatarischer Hirsche.

بیت* غباری توتیای چشم اهو* کیاهی نسترین رنك و سمن بو

بیت *bejt*, Doppelvers — غباری *gubari*, ihr Staub; ihre Erde; — توتیای چشم اهو *tatijaj tscheschmi ahu*; Glanzschminke für das Auge des Hirschen; *tatija*, Augenschminke, um dem Auge Glanz zu geben; Stein, aus dem diese Schimmerschminke bereitet wird; *tscheschm*, p., Auge; *ahu*, p., Hirsch; — کیا هی *gijahi*, ihr Gras; *gijah*, p., Gras; Rasen; — نسترین رنك *nesterin-renk*, war rosenfarb;

nesterin oder *nesrin*, wilde Rose; *rosa canina*, Narcisse; *renk*, p., Farbe; — و سمن بو, *we semen-bu*, und Jasmin-duftend, *semen*, p., Klee, Jasmin; *bu*, p., Duft; duftend.

Der Staub der Au war Schimmerschminke; von der das Auge des Hirschen sein Feuer bekam; und ihr Gras, gleich Narcissen und wilden Rosen gefärbt, verhauchte den Duft von Klee und Jasmin.

فضاسنده هزاران کل شکفته* اولوب بیدار سبزه آب خفته

فضاسنده *fesasinde*, auf ihrer Flur; *fesa*, ar., Flur, weiter Raum; *de*, t., in; auf — هزاران کل شکفته *hesaran gjül schükjufte*, tausende von Rosen erblüht; *hesarun*, p., Tausende; *hesar*, p., tausend; *gjül*, p., Rose; *schükjüfte*, p., erblüht; blühend; in Blüthe; — اولوب بیدار *olup bidar*, schlaflos seiend; während schaflos war; *olup*, t., seiend; *bidar*, p., schlaflos; — سبزه آب *sebsé ab*, grünes Gewässer; *sebsé*, p., grün; mit grünem Schein; *ab*, p., Wasser; خفته *chufte*, p., liegend; gelagert.

In ihrem weiten Raume standen tausende von Rosen erblüht; indeß Gewässer mit grünlichem Scheine schlaflos (wach und munter) umherlag.

شکوفه هر طرفدن رنك در رنك* کیدردی بوی کل فرسنك فرسنك

شکوفه هر طرفدن *schükjufe her taraften*, Blumen von jeder Seite; *schükjufe*, p., Blume, Blumen, Blüthe; *her*, p., jeder; *táraf*, ar., Seite; رنك در رنك *renk der renk*, Farbe an Farbe; *renk*, p., Farbe; *der*, p., in, an; کیدردی بوی کل *giderdi bui gjül*, es ging der Duft der Rose;

gitmek, t., gehen; fortgehen: *bu* oder *bui*, p., Duft; Wohlgeruch; *gjül*, p., Rose; — فرسنك فرسنك *fersenk fersenk*, Meile über Meile; meilenweit, meilenweit; *fersenk*, p., eine persische Meile.

Und während sich Blumen, von allen Seiten Farbe an Farbe drängten, ging der Duft der Rose Meile über Meile hinaus.

بازندەیه اول ساحهٔ دلکش وعرصهٔ فرح بخش بغایت خوش کلدی

بازندەیه *basendeje*, dem Basende; — اول ساحهٔ دلکش *ol sahéj dilkjesch*, jene herzanziehende Au; *ol* t., jener; *sahé*, ar., Au; weiter Platz; *dilkjesch*, p., herzanziehend; *dil*, p., Herz; *kjesch*, p., ziehend; anziehend; وعرصهٔ فرح بخش *we arsej ferech-bachsch*, und Frohsinn spendende Flur; *arse*, ar., freier Platz; Ebene; Flur; *ferech*, ar., Frohsinn; Fröhlichkeit; *bachsch*, p., schenkend; spendend; بغایت خوش کلدی *bigajet chosch gjeldi*, kam gar wohl vor; *bigajet*, ar., gar; sehr; *chosch*, p., wohl, gut, angenehm; *gjelmek*, kommen; vorkommen.

Diese herzanziehende Au, und diese Frohsinn spendende Flur, kam dem Basende gar wohl und behaglich vor.

چون وقت غروب قریب اولوب حمامهٔ مشرق آشیانهٔ مغربه نزول ایتمش ایدی اسباب حظو ترحالی اول مقام جنتمثالده انزال ایدوب بر نهال طوبی‌مثال اوزره قرار ایتدی

چون وقت غروب *tschun wakti gurub*, als die Zeit des Sonnenunterganges; *tschun*, p., als; *wakt*, ar., Zeit; *gurub*,

ar., Untergang; Sinken der Sonne; — قريب اولوب *karib olup*, genaht seiend; nahe seiend; *karib*, ar., nahe; *olmak* sein; — حمامهٔ مشرق *hamamej meschrik*, die Taube des Ostens; die Sonne; *hamame*, ar., Taube; *meschrik*, ar., Osten; Gegend des Sonnenaufganges; — آشيانهٔ مغربه *aschijanej magribe*, in das Nest des Westens; *aschijane*, p., Nest; *magrib*, ar., Westen; Ort des Sonnen-Untergangs; — نزول ايتمش ايدى *nusul etmisch idi*, Niedersteigung gemacht hatte; niedergestiegen war; *nusul*, ar., Niedersteigung; Niedersinkung; — اسباب حطو ترحالى *esbabi hatwi tirhali*, die Mittel des Ganges der Reise; Reisezeug; Reisemittel; *esbab*, ar., Mittel; *hatw*, ar., Gang, Bewegung; *tirhal*, ar., Reise, Wanderung; — اول مقام جنت مثالده *ol makami dschennet misalde*, in jenem paradiesesgleichen Orte; *ol*, t., jener, *makam*, ar., Ort, Platz, Stelle; *dschennet*, ar., Paradies; *misal*, ar., gleich; ähnlich; *de*, t., in; — انزال ايدوب *insal edup*, Niedersenkung machend; niedersenkend; *insal*, ar., Niedersenkung; Herabwerfung; برنهال طوبى همال اوزره *bir nihali tubahimal ösre*, auf einen Tuba gleichen Baum; *bir*, t., ein; *nihal*, Pflanze, Strauch, Baum; *tuba*, Tuba, Riesenbaum im Paradiese der Mohammedaner; *himal*, ar., ähnlich; gleich; — قرار ايتدى *kerar etti*, machte Halt; Stehung; stellte sich; *karar*, ar., Feststehung; Stehung; Haltmachung; Aufenthalt; Verweilung; Bleibung; *etmek*, t., machen.

Und da mittlerweile die Zeit des Tagesunterganges genaht war; und die Taube des Ostens, die Sonne, sich in das Nest des Westens gesenkt hatte; so senkte auch Basende sein Reisezeug an jenem paradiesesartigen Platze nieder; und nahm seine Stellung auf einem Tuba-gleichen Riesenbaume ein.

12.

هنوز رنج راهدن آسوده اولمامش ایدی* و شداید سفردن راحت و آسایش بولمامش ایدی

هنوز رنج راهدن ***henos rendschi rahten***, noch nicht von der Pein des Weges; ***henos***, p., noch nicht; ***rendsch***, heftiger Schmerz; Pein; Qual; ***rah***, p., Weg; Wanderung; — آسوده اولمامش ایدی ***asude olmamisch idi***, hatte sich nicht erhohlt; nicht hergestellt; و شداید سفردن ***we schedaidi seferden***, und von den Bedrängnissen der Reise; ***schedaid***, ar., Bedrängnisse, Drangsale, Strapatzen; ***sefer***, ar., Reise; — راحت و آسایش ***rahat u asaisch***, Ruhe und Erhohlung; — بولمامش ایدی ***bulmamisch idi***, hatte nicht gefunden.

Aber noch hatte er sich von der Pein des Weges nicht hergestellt; und nach den Drangsalen der Reise, nicht Ruhe und nicht Erhohlung gefunden.

که ناگاه فراش سبك سیرباد سایبان سحابی فضای هوایه قالدردی* و جهان ارامیده یی خروش رعد دلاشوب و نهیب برق سینه‌سوز ایله نمودار غوغای قیامت ایلدی

که ناگاه ***ki nagjah***, als plötzlich; ***ki***, t., als; da; ***nagjah***, p., plötzlich; — فراش سبك سیر باد ***ferraschi sebük-sejri bad***, der leichtschreitende Zeltaufschläger des Windes; ***ferrasch***, ar., Zeltbereiter; Zeltaufschläger; ***sebük***, p., leicht; schnell; ***sejr*** ar., schreitend; ***bad***, p., Wind; — سایبان سحابی ***sajebani sehabi***, das Schattenzelt der Wolken; ***sajeban***, p., Schattengeber; Schattenzelt; Schattendach; ***sehab***, ar., Wolke; Wolken; فضای هوایه قالدردی ***fesai hawaja, kaldürdi***, in den Raum der Luft erhob; ***fesa***, Platz; weiter Raum; ***hewa*** oder ***hawa***,

ar., Luft; *kaldürmak* erheben; emporheben; وجهان ارامیده یی *we dschihani aramideji*, und die ruhende Welt; *aramide*, p., ruhend; *dschihan*, p., Welt; — خروش رعد دل آشوب *churuchi radi dilaschub*, mit dem Getöse des herzentsetzenden Donners; *churusch*, p., Getöse; Rollen; Toben; *rad*, ar., Donner; *dil*, p., Herz; *aschub*, p., erschreckend; entsetzend;— و نهیب برق سینه‌سوز ایله *we nihibi berki sinesus ile*, und mit der Furchtbarkeit des brustverbrennenden Blitzes; *nehib*, Furchtbarkeit; Schrecklichkeit; *berk*, ar., Blitz; *siné*, p., Busen; Brust; *ile*, t., mit; — نمودار غوغای قیامت ایلدی *numudari gawgai kijamet ejledi*, zum Muster, Abbild, des Tumultes der Auferstehung machte; *numudar*, Abbild; Vorbild; Muster; Probe; *gawga*, ar., Aufruhr; Verwirrung, Tumult *kijamet*, Auferstehung; jüngster Tag; jüngstes Gericht.

Da plötzlich hob der leichtschreitende Zeltaufschläger des Windes das Schattenzelt der Wolken in das Bereich der Lüfte empor; und machte die ruhende Welt mit dem Rollen des herzentsetzenden Donners, und der Furchtbarkeit von brustdurchbrennenden Blitzen, zum Urbilde vom Aufruhr des jüngsten Gerichtes.

بر جانبدن آتش صاعقه جکر لالهٔ داغداری بریان ایلر ایدی*
و بر طرفدن پیکان ژاله دیدهٔ نرکس بیداری نشان ایلر ایدی

بر جانبدن *bir dschanibten*, von einer Seite; آتش صاعقه *ateschi saike*, das Feuer des Blitzes; *atesch*, t., er; *saiké*, ar., Blitz; —جکر لالهٔ داغداری *dschigjeri lalej dagdari*, die Leber der brandmahltragenden Tulpe; *dschigjer*, t., p., Leber; Herz; *lale*, Tulpe; *dagdar*, p., brandmal haltend; mit einem schwarzen Brandmahle versehen; mit schwarzen Flecken, die wie Brandmahle erscheinen; z. B. die Tulpe, deren Blumenblätter

am innern Grunde oft schwarze Flecken weisen; بریان ایلر ایدی *bürjan ejler idi*, gedörrt; gebraten machte; briet; *bürjan*, p., gedörrt; gebraten; geröstet; verkohlt; kohlschwarz gebrannt, *ejlemek*, t., machen; — و بر طرفدن *we bir taraften*, und von einer Seite; — پیکان ژاله *pejkjani schalë*, der Pfeil des Hagels; *pejkjan*, p., Pfeil; Wurfspieß; Wurfgeschoß; — دیدهٔ نرکس بیداری *didej nerkjesi bidari*, das Auge der schlaflosen Narcisse; *dide*, p., Auge; *nerkjes*, p., Narcisse; *bidar*, p. schlaflos; wach; mit offenen Augen; نشان ایلر ایدی *nischan ejler idi*, machte zum Zielpunkt, zur Zielscheibe, zum Ziel.

Von einer Seite röstete das Feuer des Blitzes das Herz der schwarzbrandmaligen Tulpe; und von der andern Seite machte der Pfeil des Hagels das schlaflose Auge der Narcisse zum Zielpunkt seiner Verheerung.

بیت* چاك اولوردی سینهٔ کهسار تیغ برقدن رعدوش فریاد ایدردی خاك بیم غرقدن

بیت *bejt*, Doppelvers — چاك اولوردی *tschakk olurdi*, zerspalten ward; *tschakk*. t., entzweigerissen; gespalten; geborsten; سینهٔ کهسار *sinej kjöhsar*, die Brust des Gebirges; *sine*, p., Brust; Busen; *kjühsar*, Gebirgsland; Gebirge; — تیغ برقدن *tighi berkten*, vom Degen des Blitzes; *tig*, p., Degen; Schwerdt; Säbel; *berk*, ar., Blitz; — رعدوش *rad-wesch*, donnerartig; *rad*, ar., Donner; *wesch*, p., wie; فریاد ایدردی خاك *ferjad ederdi chak*, heulte die Erde; *ferjad*, p., heftiges Geschrei; Geheul; Jammergeschrei; — بیم غرقدن *bimi garkten*, aus Angst vor dem Untergang; *bim*, ar., Furcht; Angst; *gark*, Untergehen; Versinkung.

Türkischer Doppelvers: Zerspalten ward vom Säbel der Blitze die Brust der Gebirge; und donnerartig erbrüllte die Erde aus Angst vor ihrem Versinken.

بیت* سینهٔ کوه از سنان برق میشد چاك چاك* ازصدای رعد میلرزید بر خود جرم خاك

بیت *bejt*, Doppelvers — سینهٔ کوه *sinej kjuh*, die Brust des Berges; *sine*, p., Brust, Busen; *kjuh*, oder *kjöh*, p., Berg; — از سنان برق *es sinani berk*, von der Lanze des Blitzes; *es*, p., aus, von, durch; *sinan*, ar., Lanze; Wurfspieß; *berk*, ar., Blitz; — میشد چاك چاك *mischüd tschakk tschakk* wurde zerspalten, zerspalten; durchbohrt; ازصدای رعد *es sadai rad*, ob der Stimme des Donners; *es*, aus, wegen; *sadä*, Stimme; Laut; Lärm; Getöse; — میلرزید بر خود *milersid ber chod*, er zitterte über sich; zitterte an sich; *lersiden*, p., zittern; *mi*, p., Vorsatzpartikel; *ber*, p., über; *chod*, p., sich, selbst; — جرم خاك *dschirmi chak*, der Körper der Erde; *dschirm*, ar., Körper; *chak*, Erde.

Persischer Doppelvers: Durchbohrt und durchstochen ward die Brust der Gebirge von den Lanzen des Blitzes; und von der Stimme des Donners erzitterte an sich der Leib der Erde.

بازنده یه اول وقتده تیر باراندن خلاص اولمجق بر پناه* و صدمت طوفاندن التجا ایده جك بر آرامگاه* میسر اولمیجق

بازنده یه اول وقتده *basendej ol wakit-te*, dem Basende zu jener Zeit; تیر باراندن *tiri baranden*, vor dem Pfeil der Regenfluth; *tir*, ar., Pfeil; *baran*, p., Regen; خلاص اولمجق

chaless oladschak, frei werdend; *chaless*, ar., frei; befreit; *olmak*, t., werden; — بر پناه *bir penah*, ein Schutzort; Zufluchtsort; *bir*, t., ein; *penah*, p., Schutzort; — و صدمت طوفاندن *sademeti tufunden*, und vor dem Schlage der allgemeinen Regenfluth; *we*, und; *sademet*, ar., Schlag; *tufan*, allgemeine Regenfluth; Weltfluth; Wolkenbruch; — التجا ایدمجك *iltidscha ededschek*, Zuflucht machend; Zuflucht gewährend; — بر آرامگاه *bir aram gjah*, ein Ruheort; *aram*, p., Ruhe; *gjah*, p., Ort; Platz; — میسر اولمیجق *mujessér olmaidschak*, da nicht findbar war; *mujesser*, ar., zugänglich, findbar; *olmak*, t., sein; statt: war nicht findbar; und daher ....

Während dieser ganzen Zeit war für Basende kein Schutzort, frei von den Pfeilen des Regens, zugänglich; und kein Ruheplatz, als Zuflucht vor dem Schlage der allgemeinen Weltfluth, zu finden.

ناچار گاه زیر اغصانده کندویی پنهان* و گاه برك درختانی تیر باران سحاب ایچون قلقان ایدر ایدی

نا چار *natschar*, hilflos; mittellos; ohne andere Mittel; nothgedrungen; gezwungen; گاه زیر اغصانده *gjah siri egsande*, bald unter Zweigen; *gjah*, p., bald, *sir*, p., Untertheil; unter; *egsan*, ar., Äste, Zweige, von *gusn*; — کندویی پنهان *gjenduji pinhan*, sich versteckte; *pinhan*, p., versteckt; statt *pinhan etti*, machte sich versteckt; verbarg sich; — و گاه *we gjah*, und bald; — برك درختانی *berki direchtani*, das Laub der Bäume; *berk*, p., Laub, Blattwerk; *direchtan*, p., Bäume; — تیر باران سحاب ایچون *tiri barani sehab itschun*, für den Pfeil des Regens der Wolken; قلقان ایدر ایدی *kalkan eder idi*, machte zum Schilde.

Ohne andere Mittel verbarg er sich daher bald unter Zweigen; und bald machte er das Laub der Bäume zum Schilde wider die Regenpfeile der strömenden Wolken.

آما آسیب تکرك و باران و نهیب صرصر طوفان متصل اشتداد و ازدیاد بولور ایدی

آما آسیب تکرك و باران *amma asibi tegjerk u baran*, aber das Drangsal des Hagels und des Regens; *asib*, ar., Qual, Pein; *tegjerk*, p., Hagel; *baran*, p., Regen; — و نهیب صرصر طوفان *we nehibi sarsari tufan*, und die Furchtbarkeit des Tobens der Weltfluth; *nehib*, ar., Furchtbarkeit; *sarsar*, ar., Toben; Tosen; *thufan*, ar., Weltüberfluthung; Weltüberschwemmung; Weltfluth; — متصل *matesil*, in einem fort; beständig; — اشتداد و ازدیاد بولور ایدی *ischtidad u isdiad bulur idi*, fand Verstärkung und Vermehrung; *ischtidad*, Verstärkung; Heftigwerdung, *we* und; *isdiad*, Vermehrung; Vergrößerung; *bulmak*, t., finden.

Aber das Drangsal des Hagels und des Regens, so wie die Furchtbarkeit der tobenden Weltfluth nahm ohne Unterlaß an Größe und Heftigkeit zu.

و عراده رعد و نفاطه برق همواره مترادف و متضاعف اولور ایدی

و عراده رعد *we arradej rad*, und das Geschoß des Donners; *arrade*, ar., Wurfgeschoß; Wurfmaschine; Geschütz; *rad*, ar., Donner — و نفاطه برق *we nefatej berk*, und die Naphtaraketen des Blitzes; *nefate*, ar., ein Geschoß mit brennendem Naphta oder Bergpech; *berk*, ar., Blitz; — همواره

hemware, fortwährend; — مترادف و متضاعف اولور ایدی ***mute-radif u mutesaif olur idi***, waren auf einander folgend und verdoppelt; ***muteradif***, ar., auf einander folgend; fortfahrend; fortsetzend; ***mutesaif***, ar., verdoppelt; sich verdoppelnd; ***olmak***, t., sein,

Und fortwährend folgten und verdoppelten sich die Wurfgeschosse des Donners und die brennenden Naphtawerfer der Blitze.

بیت* طوفان روان و رعد خروشان و برق تیز* و ز دود ابر دیدهٔ انجم سرشك ریز

بیت* ***bejt***, Doppelvers; — طوفان روان ***tufan rewan***, die Weltfluth ging fort; ***tufan***, ar., allgemeiner Weltregen; Weltüberfluthung; ***rewan***, p., gehend; in Gang bleibend; fortdauernd; — و رعد خروشان ***we rad churuschan***, der Donner tobend; ***rad***, ar., Donner; ***churuschan***, p., tobend; وبرق تیز ***we berk tis***, und die Blitze schnell; ***we*** t., und; ***berk***, ar., Blitz, Blitze; ***tis***, scharf, schnell; schnell zuckend; — و ز دود ابر ***we si dudi ebr***, und vom Rauche der Wolken; ***we*** und; ***si***, p., aus, von; ***dud***, p., Rauch, Qualm; ***ebr***, p., Wolke; — دیدهٔ انجم ***didej endschim***, das Auge der Sterne; ***dide***, p., Auge; ***endschim***, ar., Sterne; — سرشك ریز ***sirisch-ris***, Thränen rieselnd; ***sirischk***, p., Thräne; ***ris***, rieselnd; rieselnmachend; vergießend. —

Persische Doppelverse; Fortströmte die Weltfluth; forttobte der Donner; schnell zuckten die Blitze; und von dem Rauche der Wolken vergoß Thränen das Auge der Sterne.

بحر محیط کف زده بر سر ز بیم غرق* از پسکه کشت روی زمین
جمله موج خیز*

بحر محیط *bahri muhit*, das umringende Meer; das Weltmeer; der Ozean; *bahr*, ar., Meer; *muhit*, ar., umgebend; allumfassend; — کف زده *kjeff sede*, schlug die Hand; *kjeff*, ar., flache Hand; *sede*, p., schlug; *seden*, schlagen; — بر سر *ber ser*, über den Kopf; *ber*, p., über; *ser*, p., Kopf; — ز بیم غرق *si bimi gark*, aus Angst vor dem Versinken; *si*, p., aus; *bim*, p., Angst, Furcht; *gark*, ar., Versinkung; Untergehung; zu Grundegehung; — از پسکه *es peski*, p., da; weil; nachdem; daß; — کشت روی زمین *kischti rui semin*, das Gefilde der Oberfläche der Erde; *kischt*, p., Ackerland; Feld; Gefilde; *ru*, p., Gesicht, Oberfläche; *semin*, p., Erde; — جمله موج خیز *dschümle mewdsch-chis*, ganz wogenwerfend; *dschümle*, ar., ganz; überall; *mewdsch*, ar., Woge; *chis*, p., emporhebend; werfend.

Das Weltmeer, aus Angst zu versinken, schlug die Hände über den Kopf zusamm; da schon das Feldland auf der Oberfläche der Erde allüberall Wogen emporthürmte.

القصه اول کیجه هزار رنج و غصّه ایله صباحه یتدی* و ناکام اول بلای
بی هنکامه تحمل ایتدی

القصه *elkissa*, kurz; — اول دیجه *olgjedsche*, jene Nacht; هزار رنج و غصّه ایله *hesar rendsch u gusse ile*, mit tausend Pein und Beklemmung; *hesar*, p., tausend; *rendsch*, p., Pein; Qual; heftiger Schmerz; *gussé*, Herzbeklemmung: *ile*, t., mit; — صباحه یتدی *sabaha jeti*, gelangte er zum Morgen; — و ناکام *we nakjam*, und wider Wunsch; *we*, und;

na, p., nicht; *kjam*, p., Wunsch; Wille; — اول بلای بی هنكامه *ol belaj bi hengjamé*, jenes Unglück ohne Zeitgemäßheit; *ol*, t., jener; *bela*, Unglück; *bi*, p., ohne; *hengjam*, p., Zeit, Zeitgemäßheit; angemessene, gehörige Zeit; *lihengjam*, zeitwidrig; zu ungelegener Zeit; ungelegen; außer seiner Zeit. — تحمل ايتدی *tchämül etti*, machte Ertragung; ertrug; *tchämül*, ar., Ertragung.

Kurz jene Nacht gelangte Basende mit tausendfacher Pein und Beklemmung bis zum nächsten Morgen; und ertrug wider Wunsch jenes zeitwidrige Unglück.

متصل كوشهٔ آشيانه يى و مصاحبت همدم فرزانه‌يى ياد ايدردى*
و هزار حسرت و درد ايله دل كرمندن آه سرد ايدوب دير ايدى*

متصل *mutaesil*, beständig; ohne Unterlaß; in einem fort; كوشهٔ اشيانه يى *kjöschej aschianeji*, den Winkel des Nestes *kjösche*, oder *kjusché*, p., Winkel; *aschijané*, p., Nest; — و مصاحبت همدم فرز انه يى *we musahebeti hemdemi fersaneji*, und die Gesellschaft des edlen Mitathmers; *musahebet*, ar., Gesellschaft; *hemdem*, Mitathmer, Gefährte, Gespiele, Kamerad; *fersane*, p., edel; — ياد ايدردى *jad ederdi*, brachte in Erinnerung; gedachte; *jad*, p., Erinnerung; Gedenkung; و هزار حسرت و درد ايله *we hesar hasret u derd ile*, und mit tausend Sehnsucht und Schmerz; *hesar*, p., tausend; *hasret*, ar., Sehnsucht; Trennungsweh; *u*, und; *derd*, p., Schmerz; *ile*, t., mit: — دل كرمندن *dili gjerminden*, aus seinem heißen Herzen; *dil*, p., Herz; *gjerm*, p., warm; heiß; glühend; — آه سرد ايدوب *ahi serd edup*, ein kaltes Ach machend; *ah*, t., ach! Seufzer; *serd*, p., kalt; *etmek*, t., machen; — ديردى *derdi*, sagte er; *demek*, t., sagen; sprechen.

Ohne Unterlaß gedachte er des Winkels in seinem Neste, so wie der Gesellschaft seines edlen Odemsgefährten; und indem er mit tausendfacher Sehnsucht und Schmerzempfindung aus dem heißen Herzen einen kalten Seufzer ausstieß; sprach er:

قطعه* کر بدانستمی که فرقت تو* این چنین تلخ باشد و دلسوز*
از تو دوری نجستمی یکدم* و ز تو غایب نبودمی یك روز

قطعه *kila*, Stanze Strophe; — کر بدانستمی *gjer bedanistemi*, hätt' ich gewußt; *gjer*, p., wenn *danisten*, wissen; — که فرقت تو *ki firkati tü*, daß deine Entfernung; *ki*, p., daß *firkat*, ar., Fernsein, Trennung; *tü*, p., du; deiner; von dir; این چنین تلخ باشد *intschünin telch basched*, *intschünin* p., so sehr; wie dieß; *telch*, p., bitter; *basched*, p., ist, wird; *baschiden*, sein; werden; — و دلسوز *u dilsus*, *u*, p., und; *dilsus* herzverbrennend; herzversengend; *dil*, p., Herz; *sus*, verbrennend; *suchten* verbrennen; — از تو *es tü*, *es*, p., von, *tü*, du, dir; — دوری نجستمی *duri nedschüstemi*, hätte ich nicht Entfernung gesucht; *duri*, p., Weite; Entfernung; *dschüsten*, p., suchen; — یکدم *jek dem*, einen Hauch lang; *jek*, p., einer; *dem*, Hauch, Athem, Zeit eines Hauches, Augenblick; Moment; — و ز تو *we si tü*, und von dir; غایب نبودمی *gaib nebudemi*, wär ich nicht abwesend gewesen; *gaib*, ar., abwesend; *buden*, p., sein; — یکروز *jek rus*, einen Tag, *jek*, p., einer; *rus*, p., Tag.

Stanze: Hätte ich gewußt, daß so bitter und herzversengend die Trennung von dir ist; nicht einen Hauch lang hätt' ich Entfernung von dir gesucht; und abwesend von dir wär' ich nicht einen Tag lang gewesen.

13.

چون طليعهٔ مهر منير طالع و تباشير صبح مستنير لامع اولدى هماندم رقم ظلمت سحاب صفحهٔ روزكاردن محو و تاب افتاب عالمتاب ايله عرصهٔ هوا صحو اولدى

چون طليعهٔ مهر منير *tschun taliej mihri münir*, als der Vortrab der leuchtenden Sonne; *tschun* p., als; *taliee*, ar., Vortrab, Vorläufer; *mihr*, p., Sonne; *münir*, ar., leuchtend, licht; — طالع اولدى *tali oldu*, emporstieg; *tali*, ar., aufsteigend, erscheinend; *olmak*, sein; — و تباشير صبح مستنير *we tebaschiri subhi mustenir*, und die Freudenbothschaften des lichtverbreitenden Morgens; *tebaschir*, ar., freudige Kunden, Freudenzeichen; *subh*, ar., Morgen; *mustenir*, lichtgebend, lichtgebend; — لامع اولدى *lami oldu*, schimmernd wurden; *lami* ar., schimmernd, glänzend; — هماندم zugleich mit jenem Momente; allsogleich; *hem* p., zugleich; *an*, p., jener; *dem*, Athemzug, Moment; — رقم ظلمت سحاب *rakami sülmeti sehab*, das Zeichen der Finsterniß der Wolken; *rakam*, ar., Zeichen, Ziffer, Buchstabe; *sülmet*, ar., Finsterniß; *sehab*, p., Wolke; صفحهٔ روزكاردن محو *safehej rusgjarden mahw*, vom Blatte der Zeit weggelöscht; *safehe*, ar., Seite, Blatt einer Schrift; Fläche; *rusgjar*, p., Zeit; *mahw*, ar., ausgelöscht, weggestrichen; — و تاب افتاب عالمتاب ايله *we tabi afitabi alemtab ile*, und mit dem Glanze des welterhellenden Tagesgestirnes; *tab*, p., Glanz; *afitab*, p., Sonne, Tagesgestirn; *alemtab*, welterhellend — عرصهٔ هوا صحو اولدى *arsej hawa sahw oldu*, der Raum der Luft wurde erheitert; *arse*, ar., Raum, Platz, Flur; *hewa, hawa*, ar., Luft, *sahw*, erheitert, heiter.

Als nun der Vortrab der leuchtenden Sonne, (das Frühroth), emporstieg; und die Freudenzeichen des lichtverbreitenden Morgens erstrahlten; ward

also gleich das finstere Zeichen der Wolken vom Blatte der Zeit verlöscht; und die Flur der Luft vom Glanze der welterhellenden Sonne erheitert.

بيت* آچدی بالن ينه حمامهٔ صبح* پر طوطی يه دوندی جامهٔ صبح

بيت* اچدی بالن *Bejt*: *atschti balin*, Doppelvers: es öffnete den Flügel; *bal*, p., Flügel, Fittich; *atschmak*, t., öffnen, ausbreiten, entfalten; — ينه حمامهٔ صبح *jene hamamej subh*, wieder die Taube des Morgens; *jene*, t., wieder; *hamamë*, ar., Taube; *subh*, ar., Morgen; — پر طوطی يه *peri tutije*, in das Gefieder des Papagei's; *per*, p., Feder, Gefieder; *tuti*, der Papagei. — دوندی جامهٔ صبح *dondü dschamej subh*, verwandelte sich das Gewand des Morgens; *dönmek*, sich verkehren; sich verwandeln; wieder werden, *dschamë*, p., Kleid; Gewand.

Vers: Wieder öffnete den Fittig die Taube des Morgens; und des Morgens Gewand ward zum schillerndgefärbten Papageiengefieder.

بازنده ينه پروازه اغاز ايتدی امّا متردد كه عنان عزيمتی ينه خانه صوبنه منعطف قيلوب آشيانه جانبنهمی كيده و ياخود بال همت و شهپر عزيمت ايله بر زمان اطراف جهانده طيران ايدوب كلزار عالمی سيرانمی ايده

بازنده ينه پروازه *Basende jene perwase*, Basende wieder zu fliegen; *jene*, t., wieder; *perwaj*, p., Flug, Fliegung; اغاز ايتدی *agas etti*, machte den Anfang; begann; *agas*, p., Anfang, Beginn; امّا متردد *amma muterrédüd*, aber unschlü-

ßig; im Widerstreite mit sich; — كه عنان عزيمتى *ki inani asimeti*, ob die Zügel der Reise; *ki*, t., ob; *inan*, ar., Zügel; *asimet*, ar., Reise, Wanderung; — ينه خانه صوبنه *jene chane sawbine*, wieder nach der Seite des Hauses; *chane*, p., Haus; *sawb*, ar., Seite, Gegend; — منعطف قيلوب *münatif kilup*, gelenkt machend; lenkend; *münatif*, ar., gelenkt; gewendet; *kilmak*, t., machen — آشيانه جانبنه مى كيده *aschijane dschanibine mi gjedë?* nach der Seite des Nestes gehe? *aschijane*, p., Nest; *dschanib*, ar., Seite; Gegend; *mi*, t., ob? *gitmek*, t., gehen, — و ياخود *we jachod*, oder aber; *we* t., und; oder; *jachod*, t., aber; — بال همت و شهپر عزيمت ايله *bali himmet we schehpëri asimet ile*, mit dem Flügel des Bestrebens und der Schwungfeder der Reise; *bal*, p., Flügel; *himmet*, Streben; Bestreben; *schehper*, p., Königsfeder; Hauptfeder; Schwungfeder; *asimet*, ar., Reise; — بر زمان *bir seman*, einige Zeit; *bir* t., einer; einiger; *seman*, p, Zeit; — اطراف جهانده *etrafi dschihande*, in den Gegenden der Welt; *etraf*, ar., Seiten, Gegenden; von *taraf*, *dschihan*, p., Welt; *de*, t., in; — طيران ايدوب *tairan edup*, Flug machend; fliegend; *tairan*, ar., Fliegung, Flug; — گلزار عالمى *gjülsari alemi*, den Rosengarten der Welt; *gjülsar*, p., Rosengarten; *alem*, Welt; Erde; — سيران مى ايده *sejran mi edë?* bereisen sollte; *sejran*, ar., Bereisung; Durchwandlung; *mi*, t., ob? *etmek*, t., machen.

Basende auch begann wieder zu fliegen; aber unschlüßig; sollte er die Zügel der Reise wieder nach der Seite seines Hauses lenken, und nach der Gegend seines Nestes gehen? oder aber sollte er mit dem Flügel des Bestrebens und der Schwungfeder des Weiterschwebens noch einige Zeit in den Gauen der Welt umherfliegen, und den Rosengarten der Erde durchschweifen?

14.

اول اثناده بر شاهین تیزبال آهنین‌چنکال که سر صیده شعاع افتابدن سریع النزول و اوج هوایه نور بصردن دفعی الوصول ایدی* بیت* که حمله چون برق آتش فشان* که سیر چون باد آتش نشان* بازنده‌یی صیده قصد ایتدی

اول اثناده *ol esnade*, in jener Zwischenzeit; mittlerweile, *ol*, t., jener; *esna*, Zwischenzeit; Zwischenraum; برشاهین تیز بال *bir schahini tis bal*, ein schnell flügeliger Falke; *schahin*, p., Falke; *tig*, p., schnell; *bal*, p., Flügel; — آهنین چنکال *ahenin tschengjal*, eisenkrallig; *ahenin*, p., eisern; eisenartig; *tschengjal*, p., Kralle; که سر صیده *ki seri saide*, der auf das Haupt der Jagd; auf ein Jagdthier; *ser*, p., Kopf; *said*, ar., Jagd; — شعاع افتابدن *schaai afitabten*, vor den Strahlen der Sonne; *schaa*, ar., Strahl; *afitab*, p., Sonne; — سریع النزول *seri-ül-nusul*, schneller niedersteigend; *seri*, ar., schnell, schneller; *nusul*, Niedersteigung; و اوج هوایه *we ewdsci hewaje*, und zur Zinne der Luft; *ewdsch*, ar., höchster Punkt eines Gebäudes; Giebel; Zinne; — نور بصردن *nuri basrden*, vor dem Lichte des Blickes; *nur*, ar., Licht; *basar*, ar., Blicken, Blickung, Blick; — دفعی الوصول ایدی *defi-ül-wusul idi*, unverzüglicherer Ankunft war; *defi*, ar., allsogleich; unverzüglich; *wusul* ar., Ankunft, Anlangung, Erreichung; — که حمله *gjeh-hamle*, ein Zeitbestürmer; *gjeh*, p., Zeit, Ort *hamle*, ar., Anfall; Einfall; Angriff; Bestürmung; -- چون برق آتش فشان *tschun berki ateschfeschan*, wie ein feuersprühender Blitz; *tschun*, p., wie; *berk*, ar., Blitz; *ateschfeschan* feuersprühend; *atesch*,, p., Feuer; *feschan*, p., verstreuend; vergießend; versprühend; — که سیر *gjeh-sejr*, zeitdurcheilend; چون باد آتش نشان *tschun badi ateschnischan*, wie ein feuerzieliger Wind; *bad*, p., Wind; *ateschnischan*, feuerzielig; auf das Feuer zielend; *atesch*, p., Feuer; *nischan*, p.,

Ziel — بازنده یی صیده *basendeji sajde*, zur Jagd des Basende; *said*, ar., Jagd, Jagdmachung, Erjagung; — قصد ایتدی *kast etti*, machte das Vorhaben; beschloß; *kast*, ar., Vorhaben; Absicht.

Mittlerweile beschloß ein Falke, schnellbeflügelt, eisenkrallig, der auf Jagdwild's Haupt noch schneller als der Strahl der Sonne niederschoß, und zur höchsten Zinne der Luft eher als das Licht des Blick's gelangte, ein Ortbestürmer wie der feuersprühende Blitz, ein Ortdurchstreicher, wie ein feuer gezeichneter Wind, Jagd auf Basende zu machen.

کبوتر مسکین شاهین پرکینی کوریجك کرداب تب و تاب اصطرابه دوشوب غایت خوفدن خفقان و بیم جاندن یرقان اولدی

کبوتر مسکین *kebuteri meskin*, der armselige Tauber; *meskin*, p., arm; elend; — شاهین پرکینی کوریجك *schahini pür kini giöridschek*, den Falken voller Haß ersehend; *schahin*, p., Falke; *pür*, p., voll; *kjen*, p., Haß; Feindschaft; *gjörmek*, t., sehen, erblicken, gewahren; — کرداب تب و تاب اصطرابه دوشوب *gjrdabi teb u tabi istirabe düschup*, in das Wirbelwasser des Fiebers und der Gluth der Bestürzung verfallend; *gjirdabi* p., Wirbelwasser; Wasserwirbel; *teb*, p., Fieber; *tab*, p., Gluth; Gluthhitze; hitzige Krankheit; *estirab*, Bestürzung; *düschmek*, t., fallen; — غایت خوفدن *gajeti chaften*, aus äußerster Furcht; *gajet*, ar., äußerster Grad einer Sache, Übermaß; *chawf*, ar., Furcht; — خفقان *chafekan*, ar., Herzklopfen; و بیم جاندن *we bimi dschanden*, und aus Angst der Seele; *bim*, ar., Angst; *dschan*, p., Seele; — یرقان اولدی *ierkan oldu*, ward zur Gelbsucht; wurde ein Bild der Gelbsucht.

Als der arme Tauber den Falken voll Haß erblickte, verfiel er in das Wirbelwasser einer fieberglühigen Bestürzung; erbebte aus Übermaß der Furcht mit klopfendem Herzen; und bekam aus Angst der Seele die Gelbsucht.

و عالم روشن چشمنه تاریك اولوب گلشن جهان اكا زندان وقوت اعضا و اجزاسی ساقط اولوب برك بید كبی لرزان اولدی

و عالم روشن *we alemi ruschen*, und die heitere Welt; *we* und; *alem*, ar., die Welt; *ruschen*, p., glänzend; heiter; چشمنه تاریك اولوب *tscheschmine tarik olup*, seinem Auge finster werdend; da er finster ward; *tschschm*, p., Auge; *tarik*, p., finster; — گلشن جهان *gjülscheni dschihan*, der Rosengarten der Welt; *gjülschen*, p., Rosengarten; *dschihan*, p., Welt; — اكا زندان *ana sindan*, ihm ein Kerker; *ana*, t., ihm, von *ol*, *sindan*, p., Kerker; Gefängniß; وقوت اعضا و اجزاسی *we küwweti aesa u edschsasi*, und die Kraft seiner Glieder und Theile; *küwwet*, ar., Kraft; *aesa*, ar., Glieder; *edschsa*, ar., Theile; — ساقط اولوب *sakit olup*, da zusammenfiel; *sacit*, ar., niederfallend; herabstürzend; برك بید كبی *berki bid kjibi*, wie das Laub der Weide; *berk*, p., Blatt, Laub; *bid*, p., Weidenbaum; *kjebi*, t., wie; — لرزان اولدی *lersan oldu*, ward er zitternd; erzitterte er; *lersan*, p., zitternd. —

Und da die helle Welt seinem Auge finster wurde, ward ihm der Rosengarten der Erde zum Kerker. Und da die Kraft seiner Glieder und Theile verfiel, erzitterte er gleich einem Weidenblatt.

بیت* چو شاهین حمله ایده بر شکاره* ندر افتادهلکدن غیری چاره*

بیت* چو شاهین *Bejt: tschu schahin*, Doppelvers: wenn ein Falke; *tschu*, p., wenn; so wie; *schahin*, p., Falke; حمله ایده *hamle ede*, Anfall macht; anfällt; *hamle*, ar., Angriff; Anfall; Bestürmung; — بر شکاره *bir schikjare*, einem Jagdwild; — ندر *ne dür?* was ist? was gibt es? افتاده لکدن غیری چاره *iftadelikten gairi tschare?* außer dem Zusammenstürzen für ein Mittel? *iftadelik*, fallen; hinfallen; Hinfälligkeit; Sturz; *gairi*, ar., anders; außer; *tschare*, p., Mittel; Hilfe; Hilfsmittel;

Vers: Fällt der Falke ein Jagdwild an; was gibt es da für ein Mittel der Rettung, als Hinfallen?

بازنده چون کندویی بستهٔ بند بلا و خستهٔ تیر عنا کوردی یار وفا دارك پند و نصیحتن یاد ایدوب کندونك فکر ناتمام و خیال خامنه اعتراف تام ایتدی

بازنده چون کندویی *Basende tschun gjenduji*, Basende als er sich; — بستهٔ بند بلا *bestej bendi bela*, gebunden von den Banden des Unglückes; *beste*, p., gebunden; *bend*, p., Band, Bande, Fessel; *belä*, Unglück; Übel; وخستهٔ تیرعنا کوردی *we hastej firi anä gjördi*, und krank vom Pfeile des Leidens erblickte; *chastë*, *chasta*, krank; *tir*, p., Pfeil; *anä*, ar., Leiden, Schmerzgefühl; — یار وفادارك *jari wefadarün*, des treuen Freundes; *jar*, p., Freund; *wefadar*, Treue haltend; treu; *wefa*, ar., Treue; — *dar*, p., haltend; — پند ونصیحتن *pend u nassihatin*, Rath und Mahnung; *pend*, p., Rath, Mahnung, Zureden, Vorstellung; *nassihat*, ar., eben so; — یاد ایدوب *jad edup*, Erinnerung machend; in

Erinnerung bringend; sich erinnernd; *jad*, p., Erinnerung; Gedenkung; — كندونك فكر ناتمام *gjeudünün fikri natemam*, die Unvollkommenheit seines eigenen Gedankens; *fikr*, *fikir*, ar., Gedanke; *natemam*, unvollkommen; Unvollkommenheit;— و خيال خامنه *we chajali chamine*, und seine unreife Einbildung, sein unreifes Hirngespinnst; *chajal*, ar., Hirngespinnst; *cham*, p., roh, unreif, unausgebildet; — اعتراف تام ايتدى *itirafi tam etti*, machte vollkommene Anerkennung; erkannte vollständig; *itiraf*, ar., Anerkennung; *tam*, ar., vollständig.

Als nun Basende sich gebunden in den Banden des Unglück's, und krank vom Pfeile des Leidens erblickte: erinnerte er sich an des treuen Freundes Rath und Mahnung; und erkannte vollständig, wie unvollkommen sein eigener Gedanke, und wie unreif seine eigene Einbildung gewesen war.

و عهدلر ايدوب نذرلر ايلديكه بو ورطه‌دن ساحهٔ سلامته وصول بوله
و بو مهلكه‌دن سهولتله خلاص اوله صحبت يار همدم ايله كه اكسير اعظم
كبى وادئ عدمدن نشان ويرر مغتنم اولوب بر دخى سفر انديشه‌سن
ايتميه بلكه باقية العمر سفر نامن پيره‌من زبانه كتورميه

و عهدلر ايدوب *we ahtler edup*, und indem er Gelobungen machte; *aht*, ar., Versprechen, Gelobung, Vertrag; — نذرلر ايلديكه *nesrler ejledi ki*, that er Gelübde, daß wenn; *nesr*, ar., Gelübde; — بو ورطه‌دن *bu waerteden*, aus diesem Abgrunde; — ساحهٔ سلامته *sahej selamete*, auf den Platz des Heiles; *sahe*, Platz zwischen Häusern; *selamet*, ar., Heil; Rettung; — وصول بوله *wusul bula*, er Ankunft finde; gelange; *wussul*, ar., Gelangung, Ankunft; — و بو مهلكه‌دن *we bu mehlekjeden*, und aus dieser Todesgefahr;— خلاص اوله *suhuletle chalass ola*, mit Leichtigkeit befreit, gerettet würde; همدم ايله

صحبت يار *sohbeti jari hemdem ile*, mit dem Worte des mitathmenden Freundes; *sohbet*, ar., Wort; *jar*, p., Freund; *hemdem*, p., Mitathmer; *ile*, t., mit; — كه اكسير اعظم كبى *ki eksiri asam kjibi*, wie das größte Elixir; *iksir*, Elixir, Heilungsessenz; *asam*, ar., größtes; — وادئ عدمدن *wadii ademden*, aus dem Thale des Nichtseins; *wadi*, ar., Thal; *adem*, ar., Nichtsein; Vernichtung; Tod; — نشان ويرر *nischan werir*, ein Zeichen gibt; ein Ziel zeigt; *nischan*, Zeichen; Ziel; Zielzeichen; Rettungzeichen; — مغنم اولوب *muganem olup*, reich seiend; — بر دخى *bir dachi*, noch einmal; سفر انديشهسن ايتميه *sefer endischesin etmeje*, den Gedanken der Reise nicht mache; *sefer*, ar., Reise; *endische*, p., Gedanken; — بلكه باقية العمر *belki bakijet-ül-ömr*, ja, den Rest des Lebens; *belki*, t., vielleicht; ja sogar; *bakijet*, ar., Rest; *ömr*, ar., Leben; — سفر نامن *sefer namin*, den Namen der Reise; *nam*, p., der Name; — پيرامن زبانته كتورميه *pirameni sebanine gjetürmeje*, in den Umkreis seiner Zunge nicht bringe; *piramen*, p., Umkreis, Peripherie; *gjetürmeje*, t., nicht bringe. —

Und Gelobungen thater, und Gelübde machte er, daß, gelangte er aus diesem Abgrund auf den Platz des Heiles, und würde er aus dieser Todesgefahr mit Leichtigkeit gerettet, er mit dem Worte des Freundes und Mitathmers, das gleich dem Steine der Weisen ein Zeichen zur Rettung aus dem Thale der Vernichtung gibt, fortan glücklich zu sein; nicht einmal mehr den Gedanken der Reise zu hegen, ja, den Rest des Lebens sogar den Namen der Reise nicht in den Umkreis seiner Zunge zu bringen beschließe.

بیت* کر بار دکر دامن وصلت بکف آرم* تا زنده ام از چنك منش کس نرهاند

بیت کر *bejt*: *gjer*, Vers: Wenn; بار دکر *bari digjer*, ein anderes mahl; *bar*, p., mahl; *digjer*, p., anderer, anderes; — دامن وصلت *dameni wasslet*, den Saum der Vereinung; *damen*, p., Saum eines Kleides, oder sein unterster Theil; *wasslet*, Vereinung; Beisammsein; — بکف آرم *bekjeff arem*, ich zur Hand bekomme bringe; *be*, p., zu; *kjeff*, ar., Hand Faust; *arem*, p., bringe; bekomme; *awürden*, p., bringen, zubringen, vorbringen; — تا زنده ام *ta sinde em*, so lange ich lebend bin; *ta*, p., so lange; *sinde*, p., lebend; *em*, bin; — از چنك منش *es tschenkji men esch*, aus meiner Klaue ihn; *es*, p., aus; *tschenk*, p., Klaue, Faust; *men*, ich, von mir; *esch*, ihn, es; — کس نرهاند *kjes nerchaned*, niemand befreit ihn; *kjes*, p., Jemand; p., nicht; *rehanden*, p., befreien.

Vers: Bring' ich ein anderes mahl den Saum des Verein's mit dem Freunde zur Hand; so befreit ihn, so lange ich lebe, niemand mehr aus der haltenden Faust.

بو بیت برکتیله که مزید جمعیتی مقتضیِ و متضمن ایدی اول ورطهٔ عذاب و خلاب عقابدن فتح الباب میسّر اولدی

بو بیت برکتیله *bu bejt berekjeti-ile*, mit dem Segen dieses Verses; *berekjet*, ar., Segen; Ersprießlichkeit; — که مزید جمعیتی *ki mesidi dschemijeti*, der die Vermehrung des Vereintlebens; *mesid*, ar., Vermehrung; *dschemijet*, Versammlung; Beisammensein; Vereintleben; مقتضیِ و متضمن ایدی *muktaesi ur matesamin idi*, erheischend und enthaltend war; *muktesi*, ar., heischend; erheischend; vorschreibend; *matesamin*,

ar., enthaltend; bezweckend; — اول ورطهٔ عذاب *ol wertej asab*, aus jenem Abgrunde der Qualen; *waerte*, ar., Abgrund; *asab*, ar., Qualen, Pein; — و خلاب عقابدن *we chylabi ikab-ten*, und aus dem Sumpfwasser der Bestrafung; *chyllab*, ar., Sumpfwasser; Morast; Moorgrund; *ikab*, ar., Strafe, Bestrafung; — فتح الباب *feth-el-bab*, die Eröffnung des Thores des Ausganges; *feth*, ar., Eröffnung; *bab*, ar., Thüre, Thor, Ausgang; — میتسر اولدی *mujessér oldú*, ward gelingbar, zugänglich, möglich.

Durch den Segen jenes Verses, der die Vermehrung des Zusammenlebens heischte und enthielt, gelang es aus dem Abgrund dieser Qual und dem Sumpfgewässer dieser Pein ein Thor des Ausgangs zu eröffnen.

اذا اراد الله امرا هیأ اسبابه

اذا اراد *isa erade*, wenn will; *isa*, ar., wenn; *irad*, ar., wollen, bezwecken, beabsichtigt; — الله امرا *allahu emren*, Gott eine Sache; *allah*, ar., Gott; *emr*, ar., Sache; — هیأ اسبابه *heja-e esbabehu*, bereitet er die Mittel dazu; *heja-e*, ar., bereiten; *esbab*, ar., Ursachen, Mittel zu einem Zwecke; von *esbab*.

So Gott eine Sache will, bereitet er die Mittel dafür!

یعنی سرپنچهٔ شاهین کبوتر مسکینی شباك هلاکه چکمجك محلده

یعنی *jani*. nämlich; das heißt; — سرپنچهٔ شاهین *serpentschej schahin*, die Krallenfaust des Falken; *serpentsché*,

p., Kralle von Raubvögeln; *schahin*, p., Falke; كبوتر مسكينى *kjebutéri meskjini*, die arme Taube; *kjebuter*, p., Taube, Tauber; *mesjin*, p., arm; armselig; — شبك هلاكه *schibaki helakje*, in die Netze des Verderbens; *schibák*, ar., Netze, von *schebekjét*, *helak*, ar., Verderben, Zugrunderichtung;— چكهجك محلده *tschekjedschek mahaldé*, auf dem Platze, wo er ziehen wollte; *tschekmek*, ziehen, reißen; *mahat*, ar., Ort, Platz; *dé*, t., in; am; —

Das heißt, auf dem Platze, wo die Krallenfaust des Falken den armen Tauber in die Netze des Verderbens reißen wollte,

---

برعقاب جايع كه نسر طاير و واقع آشيانهٔ فلكده آسيب منقار و نكال چنكالندن امين اولمز ايدى

بر عقاب جايع *bir ukabi dschaji*, ein hungriger Adler; *bir*, t., ein; *ukab*, ar., Adler; *dschaji*, ar., hungernd, hungrig; — كه نسر طاير و واقع *ki nésri táir u waki*, daß das fliegende und das sinkende Adlergestirn; *ki*, t., daß; so daß; derartig daß; *nesr*. ar., Adler, Name eines Gestirnes; *táir*, fliegend, auffliegend, aufsteigend; *waki*, ar., fallend; sinkend; — آشيانهٔ فلكده *aschianéji felekté*, im Neste des Himmels; *aschijané*, p., Nest; *felek*, p., Himmel; — آسيب منقار *asibi minkár*, statt *asibi minkarden*, vor dem Unheil seines Schnabels; *asib*, ar., Übel, Unheil; *minkár*, ar., Schnabel; و نكال چنكالندن *we nekjáli tschenkjalinden*, und vor der Marter seiner Krallen; *nekjál*, p., Folter, Marter, Marterwerkzeug; *tschenkjál*, p., Klaue, Kralle; — امين اولمز ايدى *emin olmas idi*, nicht sicher war; *emin*, ar., sicher.

(erschien) ein hungriger Adler, von einer Art, daß das Gestirn des fliegenden und sinkenden

Aares im Neste des Himmels vor dem Unheil seines Schnabels und der Folterzange seiner Krallen nicht sicher war;

و حمل و جدی بیم جان و حملهٔ بی اماننددن بهرام خون آشام شبان
اولمسه مرغزار آسمانده چرا قیلمز ایدی

و حمل و جدی, *we haml u dschedi*, und Schaf und Widder; *haml*, Schaf, ein eingebildetes Gestirn des Himmels; *dschedi*, der Widder, die erste Constellation im astronomischen Thierkreise. — بیم جان *bimi dschan*, statt *bimi dschanden*, aus Angst vor seiner Seele; *bim*, ar., Angst; *dschán*, p. Seele; — و حملهٔ بی اماننددن, *we hamléj bi amaninden*, und wegen seines Anfalles ohne Gnade; *we*, t., und; *hamle*, ar., Angriff, heftiger Angriff, Anstürmen; *bi*, p., ohne; *aman*, ar., Gnade, Erbarmen; —بهرام خون آشام *behrámi chun-ascham behram*, p., der Planet Mars, nach der orientalischen Mythe ein Förderer des Krieges; *chunaschám*, bluttrinkend; blutdürstig; *chun*, p., Blut; ar., *schám*, p., trinkend; شبان اولمسه *schübán olmássa*, nicht Hüther wäre; *schüban*, p., Viehhüther; Hirte; — مرغزار آسمانده *murgsari asümandé*, im Vogelgarten des Himmels; *murgsar*, p., Vogelau; *asüman*, Firmament; — چرا قیلمز ایدی *tscherá kilmas idi*, nicht geweidet hätten; *tscherá*, p., Weidung, *kilmak*, t., machen. —

ein Adler, daß aus Angst vor seiner Seele und seinem Anfall ohne Erbarmen, weder Schaf noch Widder im Vogelgarten des Himmels geweidet hätten, wäre nicht Mars, der Planet, der Trinker von Blut, dort Hirte der Heerden;

بیت* حمل خشمندن آنك اولسه اکاه* فلك صحراسن ایتمز ادی چراکاه

بیت حمل *Bejt: haml*, Vers: das Schaf, das Widdergestirn; — خشمندن آنك *chischmindén anün*, statt *anün chischminden*, von seinem Zorne, seiner Wuth; von seinem Wüthen; *chischm*, p., Wuth, Wüthen; *anün*, t., seiner; von *ol*, jener; — اولسه اکاه *olsá agjah*, wäre benachrichtigt; *olsa*, t., wäre; *agjáh*, p., benachrichtigt; in Kenntniß; فلك صحراسن *felek sahrasin*, die Flur des Himmels; *sahrä*, freies Feld; Gefilde; *felek*, p., Himmel; — ایتمز ادی چراکاه *etmes idi tschiragjah*, nicht zum Weideplatze machte.

ein Adler, daß wenn von seiner Wuth der Widder im Sternbild Kunde hätte, er nie des Himmels Flur zu seinem Weideplatz genommen hätte;

بوی طعمه ایله بر از فضای هوایی پرواز ایدرکن صورت حال شاهین و کبوتری مشاهده ایتدی

بوی طعمه ایله *búi tömé ilé*, mit dem Geruch auf Nahrung; *bú*, p., Geruch, Riechen, Suchung mit dem Geruche, Wittern; *tömé*, ar., Nahrung, Speise, Futter, Fraß; *ilé*, t., mit; — بر از *bir ás*, etwas; *bir*, t., ein; *as*, t., wenig; — فضای هوایی *fesái hewaji*, den Raum der Luft; *fesá*, Raum, freier Platz; *hewa* oder *hewá*, t., ar., Luft; Atmosphäre; — پرواز ایدرکن *perwás ederkjen*, durchfliegend; *perwas*, p., Flug; *edérkjen*, statt *éder ikjen*, von *etmek*, machen; — صورت حال شاهین و کبوتری *suréti háli schahin u kjebuteri*, das Bild des Seins vom Falken und der Taube; *suret*, ar., Bild, Abbild; *hal*, Sein, Art zu sein, Zustand eines Wesens; مشاهده ایتدی

muschahedé etti, erblickte; machte Erblickung; *muschahedé*, p., Erblickung; Erschauung.

ein Adler, der nach Atzung witternd, ein wenig den Raum der Luft durchflog, und das Bild vom Sein des Falken und des Taubers erblickte.

كندو كندويه ايتدى* بيت* زين نادرتر كرا بود هركز حال* من تشنه و پيش من رود آب زلال

كندو كندويه ايتدى *gjendü gjendüjé ejtti*: er sprach zu sich selbst; زين نادرهتر *si in nadireter*, außer diesem seltsamer; seltsamer als dieß; *nadiré*, p., seltsam, *nadiretér*, seltsamer; *si*, p., aus, außer, als; in, p., dieser, diese, dieses; — كرا بود *kjira búd?* wem war? *ki*, wer; *buden*, p., sein, würden;— هركز حال *her gjis hál?* jemals ein Zustand? *hergjis*, p., jemals; *hal*, ar., Sein; Art zu sein; Zustand; — من تشنه *men teschné*, ich durstig; *men*, p., ich; ich bin; *teschné*, p., durstig; — و پيش من *we pischi men*, und vor mir; — رود آب زلال *rewed ábi sülal*, kommt köstliches Wasser! *rewed*, p., kommen; von *rewiden*; *ab*, p., Wasser; *salál*, p., köstlich, lieblichen Geschmackes.

Der sagte zu sich selbst: Wem ward' je ein selt'nerer Zustand als der? Ich bin durstig, und vor mir kommt köstliches Wasser daher!

اكرچه كبوتر نوالهٔ مختصر و لقمهٔ محقر در آما فى الجمله آنك سببيله دفع غايلهٔ جوع ميسر و نفس ناشكيبه برمقدار تسكين و تسلى متصور در

اكرچه كبوتر *egjertsche kjebuter*, wenn auch eine Taube; *egjertsche*, p., wenn auch; *kjebuter*, p., Taube; Tauber; —

نواله ٔ مختصر *newaléj muhtessár*, ein karger Brocken; *muchtessár*, ar., abgekürzt; zusammgezogen; kurz; klein; schmal; karg; *newale*, ar., ein Brocken; ein Bissen; و لقمهٔ محقر در, *we lokméi muhakkár dür*, ein verächtlicher Bissen ist; *lokmá*, ein Bissen, ein Mundvoll; *muhakkár*, ar., verachtet, verächtlich; armselig, elend; — اما في الجمله *amma fil dschümle*, aber im Ganzen; *amma*, ar., aber, *fi*, ar., in; *el*, ar., der, das; *dschümle*, ein Ganzes; — آنك سببيله *anün sebebi-ilé*, durch dessen Mittel; *anün*, t., dessen, von *ol*, *sebéb* ar., Ursache; Mittel; *ile*, t., mit, durch; — دفع غايلهٔ جوع *défi gailéi dschu*, die Vertreibung des Übels des Hungers; *def*, ar., Vertreibung; Wegstoßung; *gailé*, ar., Wehe; Übel; Unglück; Unheil; *dschú*, ar., Hunger; — ميسر statt ميسردر *mujessér*, ist gelingbar; *mujesser*, ar., zugänglich, gelingbar; *dür*, t., ist; — و نفس ناشكيبه *we nefsi naschekjibé*, und der ungeduldigen Natur; *nefes*, ar., Lebensgeist, Lebenshauch; Natur eines lebenden Wesens; Wesen; sinnliches Begehren. — بر مقدار *bir miktár*, etwas; einiges; *bir*, t., einer; *miktár*, ar., Größe, Anzahl; — تسكين و تسلى *teskjin u teselli*, Stillung und Tröstung; *teskjin*, ar.. Stillung, Linderung, Beruhigung; *teselli* ar., Trost; Tröstung; — متصور در *mutessawwér dür* ist gedenkbar; *mutessawwér*, ar., eingebildet, einbildbar, vorstellbar, denkbar.

Zwar ist eine Taube nur ein karger Brocken und ein armer Bissen! Aber im Ganzen wird durch dieses Mittel die Vertreibung des Hungerweh's gelingbar; und für die ungeduldige Natur einige Linderung und Beschwichtigung gedenkbar!

قصد ايتديكه برق خاطف كبى كبوترى شاهين اوكندن قاپه

قصد ايتدى *kast etti*, er faßte den Beschluß; *kast*, ar., Absicht, Vorhaben, Beschluß; *etmek*, t., machen; برق خاطف كبى

ki berki chatif kjibi, daß er wie ein blendender Blitz; *berk*, ar., Blitz; *chatèf*, ar., blendend; schnell niederfahrend; reißendschnell; — کبوتری *kjebuteri*, die Taube; شاهین اوکندن قاپه *schahin önindén kepá*, vor dem Falken erhasche; *ön*, t., vor; *kapmak*, erhaschen, erpacken, weghaschen;

Somit beschloß der Adler, wie ein blendender Blitz, die Taube vor dem Falken zu erhaschen.

قوت سبعی که نهاد شاهینده متمکن ایدی هیجان ایتدی

قوت سبعی *kuwwéti sebiji*, die wilde Kraft; die Kraft der Wildheit; *kuwwet*, ar. Kraft; Stärke; *sebi*, ar., wild; Wildheit; wilde Natur; wildes Wesen; — که نهاد شاهینده *ki nihád schahindé*, die in der Natur des Falken; *nihad*, p., Natur, Wesenheit; angeborene Beschaffenheit; — متمکن ایدی *mutemekkjin idi*, innwohnend war; innewohnte; هیجان ایتدی *hejjedschán etti*, machte Aufruhr; *hejedschan*, heftige Bewegung; Stellung; Aufruhr.

Darüber gerieth die Kraft der Wildheit, die der Natur des Falken innewohnte, in Bewegung.*

---

*) Hier endet die erste Analisirungsprobe des Humajun-namé.

